

# JÄHRLICHER NACHHALTIGKEITS- BERICHT

Global Sustainable Equity-Strategie 2021

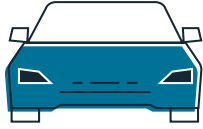
---



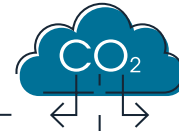
Marketing-Anzeige. Nicht zur Weitergabe bestimmt.

Der Wert einer Anlage und die daraus resultierenden Erträge können sowohl steigen als auch fallen, sodass Anleger möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten.

890,6  
Mio. Kilometer



151.827 Tonnen  
CO<sub>2</sub>e eingespart



## 2021 HAT DIE GLOBAL SUSTAINABLE EQUITY-STRATEGIE INVESTIERT IN ...

DIE EINSPARUNG  
VON **151.827 TONNEN  
CO<sub>2</sub>e** ENTSPRICHT  
EINER EINSPARUNG  
VON **>890,6 MIO.  
KILOMETERN**, DIE MIT  
EINEM STANDARD-  
VERBRENNER-PKW  
GEFAHREN WERDEN.<sup>4</sup>

|                                                  | Mitarbeiter-<br>schulungen<br>(Stunden) | Stromerzeugung aus<br>erneuerbaren Energien<br>(MWh) | Emissions-<br>einsparung<br>(tCO <sub>2</sub> e) | Medizinisch<br>versorgte<br>Patienten |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Unternehmen sorgen für <sup>1</sup> ...          | 8.092.030                               | 52.807.384                                           | 23.969.272                                       | 70.515.600                            |
| Das entspricht einem Impact von <sup>2</sup> ... | 7.763                                   | 334.493                                              | 151.827                                          | 401.628                               |



31.200  
Wohnungen



334.493  
Mwh

DER DURCHSCHNITTLICHE  
JÄHRLICHE  
STROMVERBRAUCH EINES  
US-PRIVATKUNDEN BELIEF  
SICH 2020 AUF  
**10.715 KILOWATTSTUNDEN  
(KWH)**. SOMIT KÖNNTE  
MIT **334.493 MWh** DER  
JÄHRLICHE STROMBEDARF  
VON **>31.200 HAUSHALTEN**  
GEDECKT WERDEN.<sup>3</sup>

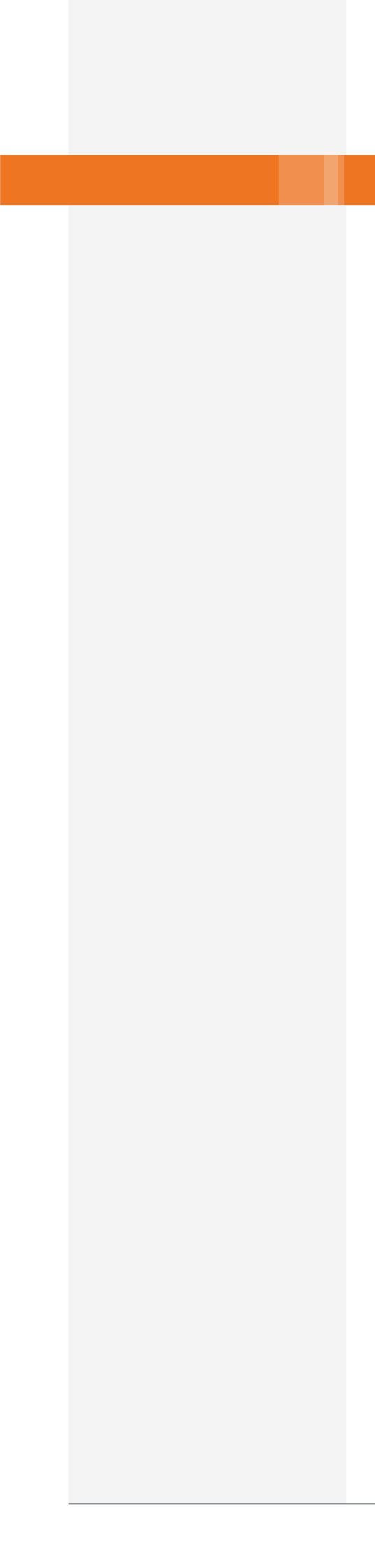
<sup>1</sup> Die Aggregationsmethode ist in Tabelle 1 im Anhang (unter: **Gesamtwert**) näher beschrieben

<sup>2</sup> Die Aggregationsmethode ist in Tabelle 1 im Anhang (unter: Anleger-Allokation) näher beschrieben

<sup>3</sup> Unabhängige Statistik und Analyse: <https://www.eia.gov/tools/faqs/faq.php?id=97&t=3>.

<sup>4</sup> Britisches Ministerium für Wirtschaft, Energie und Industriestrategie (BEIS): Treibhausgas-Umrechnungsfaktoren für die Unternehmensberichterstattung 2022, durchschnittlicher Pkw (Umrechnungsfaktor: 0,27436 kg CO<sub>2</sub>e pro Meile). <https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2022>

Quelle: Janus Henderson Investors, Stand: 31. Dezember 2021. Die in diesem Bericht enthaltenen Daten wurden im März und April 2022 erhoben und beziehen sich auf die Strategie zum Stand 31. Dezember 2021. Falls die Unternehmen noch keine Daten für 2021 veröffentlicht haben, wurden die Daten des Vorjahres herangezogen. Die Daten stammen aus Unternehmensberichten, vom Carbon Disclosure Project (CDP) und von der Internationalen Energieagentur (IEA). Unternehmen, die keine maßgeblichen Daten offenlegen, wurden von der Analyse ausgeschlossen. Es wurden keine Schätzwerte verwendet. Die Impact-Statistiken umfassen folgende Fonds: Global Sustainable Equity Fund, Global Sustainable Equity Fund (AUS), 40 Act Mutual Fund und Horizon Global Sustainable Equity.



# INHALT

Unser Einfluss in Zahlen

|                                                                                         |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort .....                                                                           | 01 |
| Investmentansatz.....                                                                   | 03 |
| Positionen .....                                                                        | 05 |
| • Themenverteilung                                                                      |    |
| • Fallstudien                                                                           |    |
| Performance.....                                                                        | 09 |
| • ESG-Performance                                                                       |    |
| • Berichterstattung gemäß Task Force<br>on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) |    |
| Dialog mit den Unternehmen („Engagement“) ....                                          | 23 |
| Stimmrechtsausübung .....                                                               | 27 |
| SDG-Konformität .....                                                                   | 32 |
| Anhang .....                                                                            | 34 |
| Lernen Sie das Team kennen .....                                                        | 38 |

# VORWORT

- In einem Umfeld, in dem die allmähliche Rückkehr in eine Post-Covid-Normalität durch den russischen Einmarsch in die Ukraine erschüttert wurde, waren die letzten 12 Monate sowohl für die Menschen als auch für die Wirtschaft und die Finanzmärkte alles andere als einfach. Unsere Gedanken sind bei den Menschen, die von diesem tragischen Konflikt direkt betroffen sind, und unsere Hoffnungen liegen auf einer schnellen und erfolgreichen Lösung. In turbulenten Zeiten wie diesen konzentrieren wir uns weiterhin auf die Suche nach Unternehmen, die eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben und einen wesentlichen Beitrag zur Neugestaltung der globalen Wirtschaft leisten. Wir freuen uns, Ihnen unseren vierten jährlichen Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen, in dem wir berichten, welche Fortschritte die Strategie in Sachen Nachhaltigkeit erzielt.

## Highlights des Jahres im Überblick

- In den letzten 12 Monaten ist das global verwaltete Vermögen (AUM) der Strategie um 1,4 Milliarden USD auf 4,2 Milliarden USD gestiegen. Dies unterstreicht den Erfolg unserer Strategie und macht deutlich, dass die Anleger zunehmend großen Wert auf die Nachhaltigkeit ihres Investments legen.
- Die Strategie erzielte 2021 in USD eine Rendite von +18 %, eine kumulierte 3-Jahres-Rendite von mehr als +100 % und eine annualisierte 5-Jahres-Rendite von +21 % (gegenüber +16 % im MSCI World-Index) (Janus Henderson Investors, Stand: 31. Dezember 2021; Performance vor Gebühren).
- Mit der zunehmenden Bedeutung nachhaltiger Geldanlagen steigt auch die Nachfrage nach entsprechenden Produkten. Daher freuen wir uns, dass wir die globale Reichweite unserer Flaggschiff-Strategie Global Sustainable Equity erweitern konnten (Einführung neuer Vehikel in Australien, Lancierung einer Anteilsklasse für Kanada, Registrierung in Südafrika). Zudem haben wir unserer nachhaltige Produktpalette um eine neue Strategie für US-Aktien und eine neue Strategie für globale Aktien (ohne USA) ergänzt.
- Mit einer Ausnahme erzielte die Strategie in Sachen Nachhaltigkeit bei allen ESG-Kennzahlen eine Outperformance gegenüber dem MSCI World-Index. Besonders aber freuen wir uns, dass wir bei vielen Strategie-Kennzahlen noch besser abgeschnitten haben als 2020.
- Das Portfolio hat die erweiterten Anforderungen unserer Net-Zero Carbon 10 (NZC10)-Verpflichtungen frühzeitig erfüllt: Mehr als 20 % des Portfolios erfüllen die Anforderungen bereits, verfügen über entsprechende Strategien oder arbeiten daran, bis 2030 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.
- Die in diesem Bericht erläuterten Ergebnisse bilden die Grundlage für unsere Ausrichtung auf das Jahr 2022, indem sie jene Bereiche aufzeigen, in denen es noch Spielraum für Verbesserungen gibt. Das betrifft beispielsweise die Bereiche Klima, Berichterstattung sowie Vielfalt und Inklusion. Mit der steigenden Verfügbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen können wir einen zunehmend datengesteuerten Ansatz verwenden, um Nachhaltigkeitsthemen im Vorfeld eines Investments zu identifizieren, sie kontinuierlich zu überwachen und im Dialog mit den Unternehmen für kontinuierliche Fortschritte zu sorgen.

## Fokus auf Klima und Biodiversität

Das drängendste Thema der globalen Nachhaltigkeitsagenda ist nach wie vor der Klimawandel. Der sechste Bericht des Weltklimarats (IPCC) und die UN-Klimakonferenz in Glasgow (COP26) im letzten November haben die Schwere der Klimakrise und den globalen Willen, sie zu bewältigen, einmal mehr bekräftigt.

In diesem Bericht legen wir für die Strategie das zweite Mal eine Klimanalyse in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) vor. Wir haben die diesjährige Analyse jedoch erweitert, um detailliertere CO<sub>2</sub>-Daten einzubeziehen und zu ermitteln, welchen Beitrag die einzelnen Unternehmen zu unserem Gesamt-Score leisten. Zudem haben wir die Anzahl der betrachteten zukunftsgerichteten Klimaszenarien erhöht, um besser darzustellen, wie sich die Assetpreise in den verschiedenen globalen Emissionsszenarien voraussichtlich entwickeln werden. Unsere Analysen zeigen, dass das repräsentative Portfolio im Vergleich zur Benchmark für alle Szenarien gut positioniert ist und dass ein maßgeblicher Anteil der Unternehmen in unserem Portfolio von den Geschäftspotenzialen aufgrund der Umstellung auf eine CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft profitieren dürfte. Dennoch müssen wir uns weiterhin auf klimabezogene Engagement-Aktivitäten konzentrieren, um in Zusammenarbeit mit den Unternehmen dafür zu sorgen, das Portfolio die Ziele des Pariser Abkommens erfüllt.

Es herrscht breiter Konsens, dass neben dem Klimawandel die Bedrohung der biologischen Vielfalt die wichtigste Herausforderung darstellt, die wir bewältigen müssen. Biodiversität ist die Vielfalt aller Lebensformen, die die natürliche Welt ausmachen. Sämtliche Organismen, ob groß oder klein, arbeiten in großen Ökosystemen zusammen, um das Gleichgewicht aufrechtzuerhalten und das Leben auf der Erde zu ermöglichen. Daher ist es zwingend erforderlich, die biologische Vielfalt zu erhalten. Biologische Vielfalt und Klima sind eng miteinander verzahnt und letztlich zwei Seiten derselben Medaille. Denn beide Faktoren sind maßgeblich dafür verantwortlich, dass wir weiter auf einem gesunden, florierenden Planeten leben können.

Wir haben uns im vergangenen Jahr intensiv mit dem Gründer der Task Force on Nature-Related Financial Disclosures (TNFD) ausgetauscht, um die Anlagerisiken besser zu verstehen, die mit der Zerstörung der Umwelt einhergehen. Unser Ziel besteht darin, unsere Klimaberichterstattung durch eine Berichterstattung über die biologische Vielfalt im Einklang mit der TNFD zu ergänzen und hierfür einen robusten Rahmen zu schaffen.



DAS AUM DER GLOBALEN STRATEGIE  
IST IN DEN LETZTEN 12 MONATEN  
UM **1,4 MILLIARDEN USD** AUF  
**4,2 MILLIARDEN USD** GESTIEGEN



2021 ERWIRTSCHAFTETE  
DIE STRATEGIE EINE RENDITE  
IN USD VON **+18 %**



DIE STRATEGIE ERZIELTE IN DEN  
LETZTEN 5 JAHREN EINE ANNUALISIERTE  
RENDITE VON **+21 %** (GEGENÜBER +16 %  
IM MSCI WORLD-INDEX).

## Partnerschaft mit führenden Naturschützern

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Janus Henderson Global Sustainable Equity-Strategie haben wir 2021 eine Spende an den Durrell Wildlife Conservation Trust (Durrell) getätigt, um seine wertvolle Arbeit in Madagaskar zu unterstützen. Seit 1959 hat Durrell viele bedrohte Arten vor dem Aussterben bewahrt. Zudem leitet oder unterstützt er 18 % der in den letzten 30 Jahren weltweit erfolgreichen Programme zur Verhinderung des Aussterbens von Vögeln und Säugetieren. Der Trust wurde von dem renommierten Naturschützer Gerald Durrell gegründet und hat bislang mehr als 6.000 Naturschützer aus 142 Ländern der Welt ausgebildet. Konkret unterstützen wir mit unserer Spende ein Projekt zur Rettung der weltweit am stärksten bedrohten Schildkröte, der Madagassischen Schnabelbrustschildkröte.



Solche Projekte haben neben den positiven Auswirkungen auf die Umwelt auch einen starken gesellschaftlichen Aspekt, der vor allem für die Gemeinden, in denen die Projekte durchgeführt werden, wichtig ist. Unser Team besuchte kürzlich die Durrell Conservation Training Academy, um besser zu verstehen, wie sich die Wirtschaftsaktivitäten auf das globale Naturkapital auswirken können, und zu erörtern, wie wir durch unser Engagement in den Unternehmen dazu beitragen können, die enormen Herausforderungen zu bewältigen.

## Ausblick

Wir schreiben diesen Bericht inmitten eines Umfelds, in dem erhebliche weltpolitische Unsicherheiten, ein enormer wirtschaftlicher Druck infolge der hohen Inflation und anhaltende Verwerfungen in den globalen Lieferketten die Verbraucher und Unternehmen gleichermaßen vor enorme Herausforderungen stellen. Trotz der kurzfristigen negativen Folgen glauben wir jedoch, dass eine Reihe an Nachhaltigkeitsthemen, auf die wir uns konzentrieren, durch die aktuellen Entwicklungen verstärkt und beschleunigt werden. So erhalten etwa saubere Technologien durch die steigenden Preise für fossile Brennstoffe erheblichen Auftrieb. Zugleich wird die Sorge um die Energieversorgungssicherheit letztlich Anreize für Investitionen in den Umstieg auf eine CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft schaffen. Wir bezeichnen diese Situation als „Paradoxon der Energiewende“.

Mit Blick auf die globalen Lieferketten stellen wir fest, dass die Reibungsverluste schon seit ein paar Jahren immer deutlicher in den Fokus rücken. Gleichzeitig wächst die Erkenntnis, dass viele der drängendsten ökologischen und sozialen Probleme mit ebendiesen komplexen Lieferketten zusammenhängen. So beobachten wir mit großem Interesse, dass sich zunehmend ein Trend hin zur Rückführung der Lieferketten ins Inland oder in die eigene Region entwickelt. Wir glauben, dass dies sowohl zu einer robusteren Wirtschaft als auch zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele beiträgt.

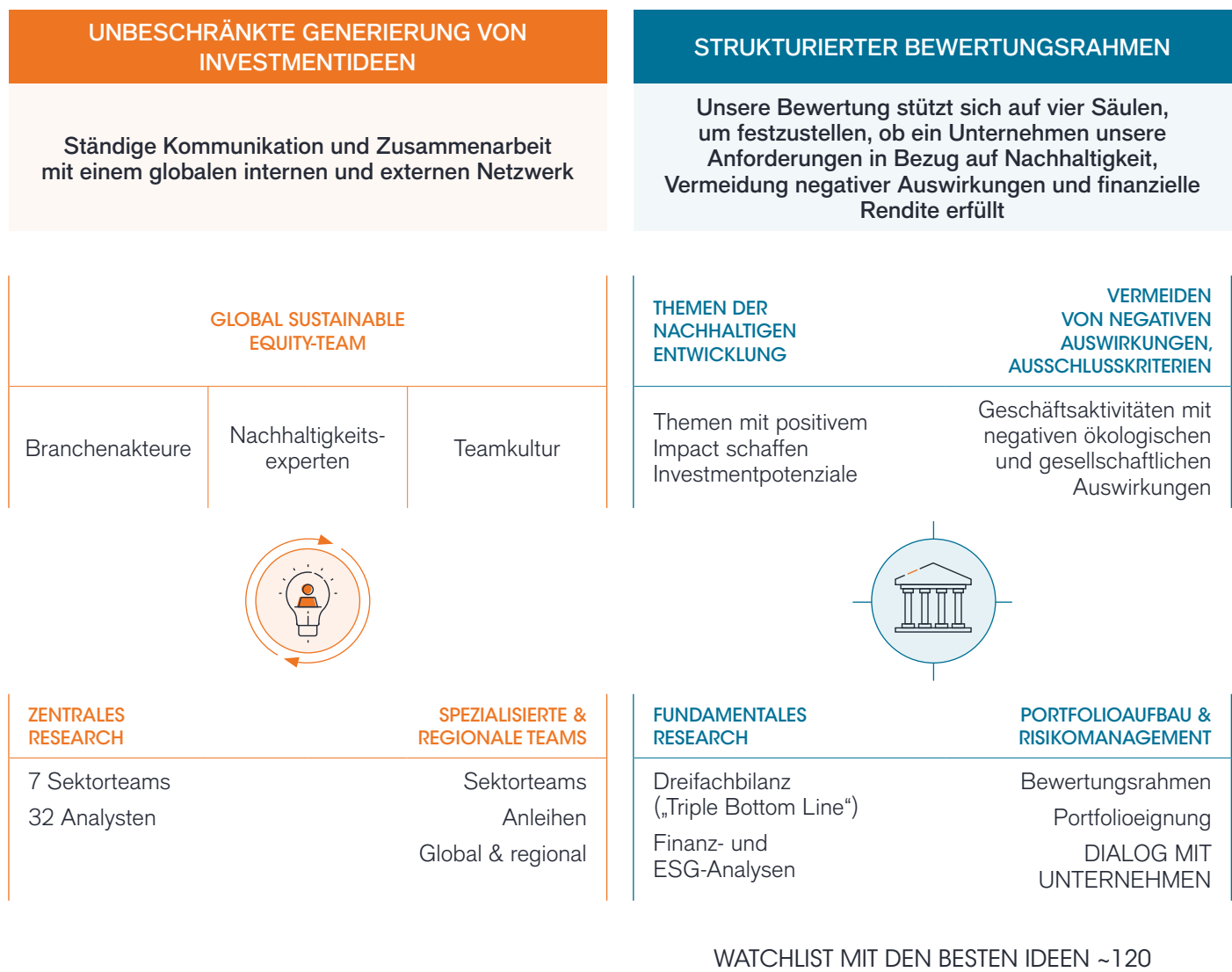
In unruhigen Zeiten wie diesen konzentrieren wir uns weiter darauf, in Unternehmen zu investieren, die starke Wertpotenziale aufweisen und robuste Cashflows generieren. Dabei halten wir Ausschau nach Unternehmen, deren Waren und Dienstleistungen auch in einem unbeständigeren Wirtschaftsumfeld und in Phasen mit hoher Inflation gefragt sind. Wir sind überzeugt, dass der Übergang zu einer nachhaltigeren globalen Wirtschaft im kommenden Jahrzehnt beachtliche Wertpotenziale schafft.

*Ihr global Sustainable  
Equity-Team*

# INVESTMENTANSATZ

Eine zentrale Voraussetzung für nachhaltiges Investieren ist die Intentionalität. Unser Investmentansatz zielt darauf ab, bewusst positive Auswirkungen zu ermitteln und Schaden zu vermeiden, indem wir sowohl positive als auch negative (Vermeidungs-)Anlagekriterien anwenden. Dabei betrachten wir sowohl die Produkte als auch die Betriebsabläufe der Unternehmen. Eine wesentliche Rolle dabei spielt außerdem der Dialog mit den Unternehmen („Engagement“) und eine aktive Portfolioverwaltung, um nicht nur eine positive Wirkung, sondern auch eine positive Rendite zu erzielen. Wir bezeichnen dies als die vier Säulen unserer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Anlagestrategie:

## Die vier Säulen unserer Nachhaltigkeits-Strategie



## Themen der nachhaltigen Entwicklung

Wir investieren nur in Unternehmen, die auf die von uns definierten zehn Nachhaltigkeitsthemen ausgerichtet sind. Diese Themen helfen uns dabei, Investments mit positiver Wirkung zu tätigen und Alpha-Quellen zu identifizieren. Eine ausführliche Beschreibung dieser Themen finden Sie in unseren Anlagegrundsätzen.

### UMWELT



### SOZIALES



Die Themen sind produktfokussiert, und wir wenden dabei eine Umsatzschwelle von 50 % an. Die vollständige Liste unserer Investments sowie die prozentuale Übereinstimmung und Begründung werden vierteljährlich in unserem Bericht „Unternehmen mit positiven Auswirkungen“ veröffentlicht.

## Vermeiden von negativen Auswirkungen, Ausschlusskriterien

Unsere Ausschlüsse sind ethisch, sozial, ökologisch und finanziell sinnvoll. Die globale Wirtschaft wird durch zahlreiche negative Außeneffekte belastet. Dazu zählen etwa Umweltverschmutzung, Gewalt und bewaffnete Konflikte sowie das Rauchen.

In Bezug auf die festgelegten Ausschlusskriterien streben wir möglichst eine Exposition von null an. In Einzelfällen wenden wir jedoch auch Bagatelldgrenzen an. Eine Bagatelldgrenze ist ein Schwellenwert, oberhalb dessen kein Investment erfolgt, und bezieht sich auf das Ausmaß der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens. Die Grenze kann quantitativer Art sein (z. B. in Form eines prozentualen Anteils am Umsatz eines Unternehmens) oder sie kann eine eher qualitative Einschätzung beinhalten. Bagatelldgrenzen bestehen deshalb, weil es mitunter aufgrund der komplexen Art der Geschäftstätigkeit nicht möglich ist, eine Branche pauschal auszuschließen.

In solchen Fällen investieren wir nur dann in ein Unternehmen, wenn wir sicher sind, dass die „ausgeschlossene“ Tätigkeit nur einen kleinen Teil der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ausmacht, und wenn unsere Analysen zeigen, dass das Unternehmen diese Tätigkeit im Einklang mit bewährten Verfahren durchführt.

Wenn sich die Aktivität auf den Umsatz eines Unternehmens bezieht, verwenden wir einen Schwellenwert von 5 %, sofern nicht anders angegeben. Bezieht sich die Aktivität auf die Betriebsabläufe eines Unternehmens, versuchen wir, Gewissheit zu erlangen, dass das Unternehmen Maßnahmen für Verbesserungen ergreift oder seine Leistung vorbildlich verwaltet. Unternehmen mit anhaltendem Fehlverhalten werden ausgeschlossen, es sei denn, es liegen klare Nachweise für signifikante Fortschritte vor. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass die Strategie die Grenzen der Ausschlusskriterien eingehalten hat.

## Eingeschränkte Geschäftsbereiche

|             |                                               |                             |
|-------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|
| Alkohol     | Gewinnung & Raffinierung fossiler Brennstoffe | Tierversuche                |
| Rüstung     | Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen      | Pelze                       |
| Glücksspiel | Bedenkliche Chemikalien                       | Gentechnologie              |
| Pornografie | Umstrittene Branchen                          | Industrielle Landwirtschaft |
| Tabak       | Kernenergie                                   | Fleisch- & Milchprodukte    |

## Themenverteilung



Die thematische Allokation erfolgt umsatzbasiert. Dabei gilt für das primäre Thema eine Grenze von 50 % und für das sekundäre Thema eine Bagatellgrenze von 10 %. Die Themengewichtungen werden jeweils auf die nächsten 10 % gerundet (oder auf null, wenn sie unter 10 % liegen). Insgesamt beruht die Themenverteilung des Portfolios auf einer anteiligen Allokation nach Positionsgewichtung. Die Zahlen sind gerundet und ergeben daher zusammen möglicherweise nicht 100 %.

Informationen über die Portfoliobestände beruhen auf dem repräsentativen Mandat im Composite und können für andere Mandate innerhalb der Strategie abweichen, was auf die Höhe des Vermögens, die jeweiligen Kundenvorgaben und andere Faktoren zurückzuführen ist. Es wird angenommen, dass das repräsentative Mandat den aktuellen Stil des Portfoliomanagements am genauesten widerspiegelt. Das repräsentative Mandat steht in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nicht zur Verfügung.

Wenn beispielsweise das Unternehmen X eine Position von 1 % des Fonds darstellt und seine Umsätze zu 70 % dem Thema „Nachhaltiger Transport“ und zu 30 % dem Thema „Saubere Energie“ zugewiesen werden, ergibt sich eine Gewichtung von 0,7 % für „Nachhaltiger Transport“ und von 0,3 % für „Saubere Energie“. Die Gewichtungen der primären und sekundären Themen wurden anschließend addiert, um die Gesamtverteilung auf die Portfoliothemen abzuleiten.

Quelle: Janus Henderson Investors, Stand: 31. Dezember 2021.

# FALLSTUDIEN

In unserem Bericht „Unternehmen mit positiven Auswirkungen“ veröffentlichen wir in jedem Quartal eine ausführliche Fallstudie. Nachfolgend finden Sie einen Überblick über die Fallstudien für 2021.

## Q1: Aptiv

| Unternehmenswert: | Region:     | Wirtschaftszweig:        | Website:      |
|-------------------|-------------|--------------------------|---------------|
| USD 46,2 Mrd.     | Nordamerika | Automobilteile & -geräte | www.aptiv.com |

**Aptiv** ist ein führender Automobiltechnikanbieter mit Sitz in Nordamerika. Das Unternehmen bietet einzigartige Komplettlösungen (Hardware und Software) für Automobilhersteller, um intelligente Fahrzeugarchitekturen zu entwickeln und die Elektrifizierung zu verbessern. Aptiv setzt auf intelligentes Design, um die Komponenten kleiner und leichter zu machen, was dazu beiträgt, dass das Produkt umweltfreundlicher, effizienter und stärker vernetzt ist. Darüber hinaus ist die Technologie von Aptiv ein wichtiger Baustein für fahrerlose Fahrzeuge. Da 94 % der Unfälle auf Fahrfehler zurückzuführen sind, können fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme (Advanced Driver Assistance Systems, „ADAS“) dazu beitragen, Unfälle gänzlich zu vermeiden. Damit trägt das Unternehmen potenziell dazu bei, Unfälle zu reduzieren und neue Geschäftsmodelle im Transport zu schaffen.



Quelle: Aptiv

### Wesentliche Beiträge der Produkte:

- **Reduziertes Gewicht:** Die Hochspannungs-Verbindungssysteme von Aptiv (einschließlich Kabelbaum, Steckverbinder, Schaltzentralen und Kabelmanagement) können die Größe der Fahrzeugarchitektur um 30 bis 40 % reduzieren. Dadurch verringert sich das Gewicht des Fahrzeugs, wodurch sich wiederum die Emissionen während der Nutzungsdauer sinken.
- **Elektrifizierung:** Bis 2040 wird mehr als die Hälfte aller verkauften Personenkraftwagen elektrisch sein. Mit 20 Jahren Branchenerfahrung konzipiert, entwickelt und liefert Aptiv Verbindungssysteme und elektrische Verteilungssysteme für elektrifizierte Fahrzeuge.



- **Antiblockiersystem und elektronische Stabilitätskontrolle:** Diese Sicherheitsmerkmale bilden die Grundlage für die autonomen Fahrzeuge der Zukunft und spielen eine wesentliche Rolle bei der Vermeidung von Unfällen. 2019 wurden 15 Millionen Fahrzeuge mit den fortschrittlichen Fahrerassistenzsystemen von Aptiv ausgestattet.
- **Toter-Winkel-Monitore und Fahrspur-/Seitenkameras:** Eigenen Schätzungen zufolge könnten die beiden Technologien des Unternehmens dazu beitragen, in den USA jährlich knapp 400.000 Unfälle zu vermeiden.
- **Automatische Bremssysteme:** Dieses System kann einen drohenden Auffahrunfall mit einem anderen Fahrzeug rechtzeitig erkennen, um ihn zu vermeiden oder zu entschärfen. Das Insurance Institute for Highway Safety hat festgestellt, dass diese Technologie die Zahl der Auffahrunfälle um 50 % reduziert.

Quelle: Aptiv-Website und externe Dokumente, abgerufen im ersten Quartal 2021.

## Q2: Adobe

Unternehmenswert:

USD 291,7 Mrd.

Region:

Nordamerika

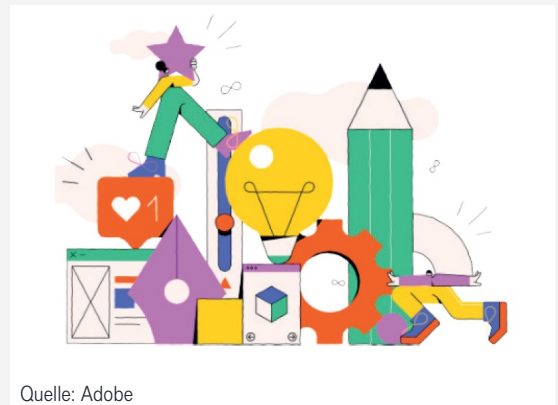
Wirtschaftszweig:

Software

Website:

www.adobe.com/uk

**Adobe** ist ein nordamerikanisches Technologieunternehmen, das Software und Dienstleistungen für die Erstellung von Inhalten und die Bewertung von digitaler Werbung und Marketing entwickelt und vertreibt. Die Erfindungen von Adobe tragen dazu bei, dass neue Ideen entstehen und Informationen ausgetauscht werden. Sie zeigen zudem neue Wege zur Lösung sozialer und ökologischer Probleme auf. Schätzungen zufolge verwenden über 90 % der Kreativprofis weltweit Software von Adobe. Zu den größten Endmärkten des Unternehmens zählt unter anderem der Bildungssektor. Durch die Umstellung auf digitale Medien lassen sich Abfälle vermeiden und Rohstoffe einsparen. Adobe profitiert von der Umstellung seines Geschäfts auf ein cloudbasiertes Abo-Modell. Dieser Übergang zum Cloud-Computing wirkt sich positiv auf die Umwelt aus, da Adobe für die Stromversorgung seiner Rechenzentren erneuerbare Energien einsetzt. Dadurch können die Kunden die Energieintensität ihrer Aktivitäten und folglich ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen verringern.



Quelle: Adobe

### Wesentliche Beiträge der Produkte:

- **Kreativität fördern:** Adobe fördert mit seinen Produkten Kreativität und künstlerischen Ausdruck und ermöglicht es Unternehmen und Behörden, hochwertige digitale Inhalte zu entwickeln und bereitzustellen.
- **Adobe InDesign:** InDesign wird für digitale Zeitschriften, eBooks und interaktive Online-Dokumente verwendet und hat sich zu einem unschätzbaren Werkzeug für die digitale Kommunikation und den digitalen Wissensaustausch entwickelt.



- **Minimierung des Ressourcenverbrauchs:**

Das Unternehmen entwickelt Tools für die Umstellung auf eine papierlose Arbeitsumgebung. Einer der Kunden von Adobe berichtet, dass er durch papierlose Arbeitsvorgänge, unterstützt durch Adobe-Software, etwa 9 Millionen Blatt Papier und 3,5 Millionen Liter Wasser einsparen konnte.

## Q3: Evoqua Water Technologies

Unternehmenswert:

USD 6,3 Mrd.

Region:

Nordamerika

Wirtschaftszweig:

Umweltschutz

Website:

www.evoqua.com

**Evoqua Water Technologies** ist Spezialist für Wassertechnologie, der sich ausschließlich auf die Wasseraufbereitung konzentriert. Die Kerntechnologien des Unternehmens konzentrieren sich auf die Reinigung, d. h. die Beseitigung von Verunreinigungen aus dem Wasser, statt sie durch Zugabe von Chemikalien zu neutralisieren. Im Jahr 2020 hat Evoqua eigenen Angaben zufolge täglich rund 378 Milliarden Liter Wasser mit seinen Produkten und Dienstleistungen aufbereitet. Das Unternehmen bedient kommunale und industrielle Kunden und seine Lösungen umfassen den gesamten Lebenszyklus des Wassers von der Gewinnung und Reinigung bis hin zur Behandlung und Wiederverwendung von Abwässern. Mit den Aufbereitungssystemen und -dienstleistungen des Unternehmens können die Kunden durch effizientere Wassernutzung Kosten einsparen und sicherstellen, dass sie die gesetzlichen Vorschriften und die Ziele der ökologischen Nachhaltigkeit erfüllen können.



Quelle: Evoqua

### Wesentliche Beiträge der Produkte:

- **Integrierte Lösungen und Dienstleistungen:** Das Unternehmen bietet anwendungsspezifische Lösungen und umfassende Dienstleistungen für kritische Wasseranwendungen. Dies umfasst unter anderem Desinfektions- und Hygienelösungen für Krankenhäuser, Labors und Aquarien.
- **Angewandte Produkttechnologien:** Liefert Wasser- und Abwasseraufbereitungsprodukte für eine Vielzahl von Endverbraucher, einschließlich industrieller, kommunaler und kommerzieller Anwendungen, die von der biologischen Aufbereitung bis zur Filtration und Desinfektion reichen.



- **Innovation:** Die anaeroben Vergärungstechnologien von Evoqua helfen den Kunden, grüne Energie zu gewinnen, indem sie Biogas anstatt konventioneller Energiequellen nutzen. Schätzungen des Unternehmens gehen davon aus, dass seine Technologie zur Stromversorgung von rund 5.000 Haushalten pro Tag beiträgt.

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar noch sind sie Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Aufforderung.

Janus Henderson Investors, ein mit ihr verbundener Berater oder ihre Mitarbeitenden halten möglicherweise Positionen in den erwähnten Wertpapieren.

## Q4: Nvidia

**Unternehmenswert:**

USD 318,2 Mrd.

**Region:**

Nordamerika

**Wirtschaftszweig:**

Halbleiter

**Website:**

www.nvidia.com/en-gb

**NVIDIA** ist ein US-Unternehmen, das Grafikprozessoren (GPUs) design, entwickelt und vermarktet, die die Leistung von Rechenplattformen weltweit verbessern. Die GPUs verbrauchen bis zu 90 % weniger Energie als zentrale Recheneinheiten (CPUs) für Computergrafik, Bildverarbeitung und die parallele Verarbeitung großer Datensätze. Dies erhöht die Rechenleistung und damit auch die Energieeffizienz. Eine Analyse der Internationalen Energieagentur zeigt, dass der Energieverbrauch von Rechenzentren in den zehn Jahren von 2010 bis 2019 gleichgeblieben ist, obwohl die Arbeitslast in den Rechenzentren um mehr als das Achtfache gestiegen ist. Die Grafikprozessoren von NVIDIA haben zudem das cloudbasierte Gaming und Game-Streaming verbessert und die Konnektivität zwischen den Nutzern erhöht; NVIDIA GeForce hat mehr als 200 Millionen Nutzer. Darüber hinaus werden die Produkte des Unternehmens zunehmend in den Bereichen autonome Fahrzeuge, KI sowie Forschung und Entwicklung (F&E) in der Medizin eingesetzt.



Quelle: Nvidia

### Wesentliche Beiträge der Produkte:

- **Senkung des Energieverbrauchs:** Nvidia-GPUs sind unverzichtbar, um die Belastung der Rechenzentren durch Hochleistungsrechner zu minimieren. Die Nvidia-GPUs sind bis zu 42 Mal energieeffizienter als herkömmliche CPUs und benötigen dabei nur 1/47 des Platzes im Rack.
- **Hochleistungs-Gaming:** Die kürzlich von Nvidia lancierte Grafikkarte „GeForce RTX 30 Series“ bietet eine bis zu 2-fache Leistung und eine 1,9-fache Energieeffizienz im Vergleich zu früheren Generationen.

Effizienz



Lebensqualität



- **Power für eSports:** Nvidia treibt die eSports-Branche voran und trägt zu einer neuen Form von Hochleistungswettkämpfen bei, die Fans und Wettkämpfer dabei unterstützt, persönliche Verbindungen zu entwickeln, Beziehungen aufzubauen und Kernkompetenzen zu entwickeln.
- **Filmkunst:** Die GPUs von Nvidia waren in den letzten 13 Jahren für die visuellen und kinematografischen Effekte aller Oscar-Preisträger für die besten visuellen Effekte verantwortlich.

# ESG-PERFORMANCE<sup>1</sup>

Wir sind überzeugt, dass sich ESG-Faktoren wesentlich auf die finanzielle Rendite auswirken können. Bevor wir investieren, müssen alle Unternehmen, die für eine Aufnahme in die Strategie infrage kommen, ein angemessenes Management ihrer operativen ESG-Performance nachweisen. Nach der Investition überwachen wir die Unternehmen, in die wir investieren, weiterhin anhand bestimmter Kennzahlen sowie die Gesamtperformance der Strategie auf Portfolioebene, um Einblicke in Veränderungen des ESG-Profiles zu gewinnen und unsere Agenda für den Unternehmensdialog zu steuern. Zu diesem Zweck arbeiten wir eng mit dem zentralen Governance and Stewardship-Team von Janus Henderson zusammen.

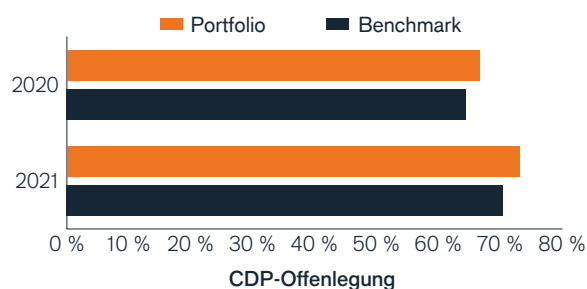
Die folgenden Kennzahlen zeigen einige der ESG-Leistungsindikatoren, die wir im Rahmen unserer operativen Unternehmensanalysen berücksichtigen. Diese Liste ist nicht erschöpfend und soll in dem Maße erweitert werden, in dem sich die Qualität und Konsistenz der Berichterstattung verbessert<sup>2</sup>. Im folgenden Abschnitt erläutern wir, in welchem Kontext diese Zahlen zu sehen sind. Klimabezogene Kennzahlen werden im Abschnitt zur TCFD-Berichterstattung gesondert erläutert.

## CDP-Offenlegung

Das Carbon Disclosure Project (CDP) wird von Investoren, Unternehmen und Aufsichtsbehörden gleichermaßen verwendet und gilt heute weltweit als „Goldstandard“ für die Berichterstattung von CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie der klimabezogenen Risiken und Chancen. Während einige Unternehmen in unserem Portfolio CO<sub>2</sub>-Kennzahlen offenlegen, die das CDP nicht vorsieht, favorisieren wir die Verwendung des CDP um sicherzustellen, dass ein einheitlicher Rahmen umgesetzt wird.

Die besten Unternehmen in unserem Portfolio erzielten auf Fünfjahressicht ein durchschnittliches Umsatzwachstum von mehr als 30 %.

Vor dem Hintergrund der allgemein zunehmenden Berichterstattung lag der Anteil der Strategie gegenüber dem Vorjahr erneut um etwa 3,7 % höher als in der Benchmark. Die verstärkte Berichterstattung der Unternehmen ist auf die steigende Nachfrage nach entscheidungsrelevanten Klimadaten in allen Branchen zurückzuführen. Für die Anleger resultiert daraus die Möglichkeit, klimabezogene Risiken verstärkt in die Investmentverfahren zu integrieren. Der Klimawandel und die Berichterstattung gehören mit Blick auf unser Engagement in den Unternehmen zu den wichtigsten Themen. Das CDP ist ebenfalls auf diese beiden Themen ausgerichtet. Daher liegt ein Fokus unseres Engagements in den Unternehmen darauf, auf eine verstärkte Offenlegung hinzuwirken.



**Erfassungsgrad 2021:** Portfolio: **96,09 %** Benchmark: **97,29 %**

Quelle: Janus Henderson Investors, MSCI, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Anzahl**) näher beschrieben

Wir freuen uns, dass der Anteil der Unternehmen, die an das CDP berichten, gegenüber 2020 um 6 % gestiegen ist. Unternehmen wie Crown Castle International und Boralex erhielten 2021 zum ersten Mal einen Score.

<sup>1</sup> Die Daten in diesem Dokument stammen aus verschiedenen Quellen (z. B. MSCI, ISS, Bloomberg und Sustainalytics). Die Auswahl der Anbieter für die einzelnen Kennzahlen erfolgt auf der Grundlage der Datenqualität und des Erfassungsgrades. Die Daten der einzelnen Anbieter weichen mit hoher Wahrscheinlichkeit voneinander ab. Eine Erläuterung der Berechnungsmethoden finden Sie im Anhang (Tabellen 1 und 2). Informationen über die Portfoliobestände beruhen auf dem repräsentativen Mandat im Composite und können für andere Mandate innerhalb der Strategie abweichen, was auf die Höhe des Vermögens, die jeweiligen Kundenvorgaben und andere Faktoren zurückzuführen ist. Es wird angenommen, dass das repräsentative Mandat den aktuellen Stil des Portfoliomanagements am genauesten widerspiegelt. Das repräsentative Mandat ist nur in Großbritannien verfügbar.

<sup>2</sup> Bei der Auswahl der Kennzeichen für diesen Abschnitt wurde zudem der Erfassungsgrad des Portfolios berücksichtigt. Eine Erläuterung der übrigen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, „PAI“) im Vergleich zur Benchmark finden Sie im Anhang (Tabelle 5).

**Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar noch sind sie Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Aufforderung.**

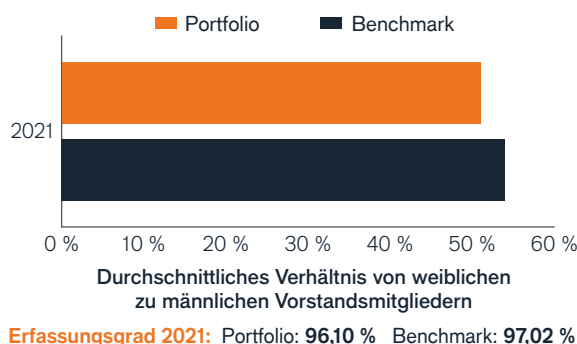
Janus Henderson Investors, ein mit ihr verbundener Berater oder ihre Mitarbeitenden halten möglicherweise Positionen in den erwähnten Wertpapieren.

# ESG-PERFORMANCE

## Durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern

In unseren Investmentverfahren werden auch die Aspekte Vielfalt und Integration berücksichtigt. Wir sind überzeugt, dass die Vielfalt der Denkweisen und Erfahrungen von entscheidender Bedeutung ist, insbesondere in der Führungsebene, wo sie einen bedeutenden Einfluss auf die Unternehmenskultur haben kann. Das Verhältnis von Frauen und Männern in den Vorständen ist ein wichtiger Aspekt dieser Vielfalt.<sup>3</sup>

Die Grafik zeigt, dass sowohl auf Ebene des Portfolios als auch auf Ebene der Benchmark in den Vorständen etwas mehr als eine Frau auf zwei Männer kommt. Dabei weist die Benchmark eine etwas größere Vielfalt auf als das Portfolio. Es gibt zwar keine einvernehmliche Zielvorgabe für ein angemessenes Maß an Vielfalt in den Vorständen. Doch wir halten es für unerlässlich, dafür zu sorgen, dass für unterrepräsentierte Gruppen auf allen Ebenen Möglichkeiten bestehen – angefangen in den Vorstandsetzungen. Vielfalt und Inklusion wird daher auch im Jahr 2022 zu den Schlüsselbereichen zählen, für die wir uns in den Unternehmen einsetzen werden.

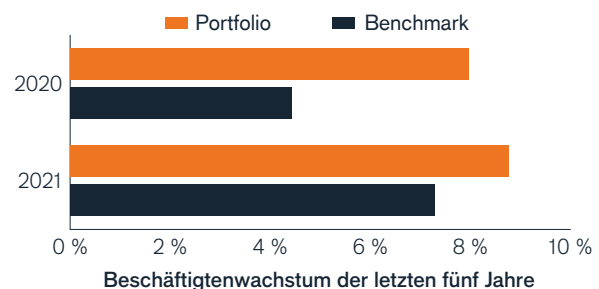


Quelle: Janus Henderson Investors, MSCI, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Gewichteter Durchschnitt**) näher beschrieben

## Beschäftigungswachstum über fünf Jahre

Wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit eng mit Innovationen und Wachstum verknüpft ist. Daher zielen wir darauf ab, in Unternehmen zu investieren, die Wachstum generieren. Wachsende Unternehmen schaffen neue Arbeitsplätze und sorgen damit für einen besseren Lebensstandard und für den nötigen Spielraum, um über die Nachhaltigkeit dieses Wachstums nachzudenken. In unserem Dialog mit den Unternehmen setzen wir uns regelmäßig mit den Unternehmen zu Aspekten wie Personalmanagement und Mitarbeiterinitiativen auseinander. Die unten aufgeführten Zahlen für das Wachstum der Belegschaft über fünf Jahre<sup>4</sup> zeigen die durchschnittliche geometrische Wachstumsrate der Zahl der Mitarbeitenden in Prozent über fünf Jahre im Portfolio sowie in der Benchmark.

Das Beschäftigtenwachstum ist 2021 gegenüber dem Vorjahr im Portfolio leicht und in der Benchmark deutlich gestiegen. Dabei verzeichneten im Jahr 2021 sämtliche Sektoren einen Zuwachs der Beschäftigten. Dieser Anstieg war in erster Linie auf unsere Positionen in Wachstumsunternehmen im Sektor Informationstechnologie zurückzuführen, gefolgt von unseren Investments in den Sektoren Finanzen und Gesundheit. Die Grafik zeigt, dass das Beschäftigungswachstum der letzten fünf Jahre bei den Unternehmen in unserem Portfolio jährlich durchschnittlich 1,5 % über dem Beschäftigungswachstum in der Benchmark lag.



**Erfassungsgrad 2021:** Portfolio: 88,64 % Benchmark: 93,30 %

Quelle: Janus Henderson Investors, Bloomberg, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Gewichteter Durchschnitt**) näher beschrieben

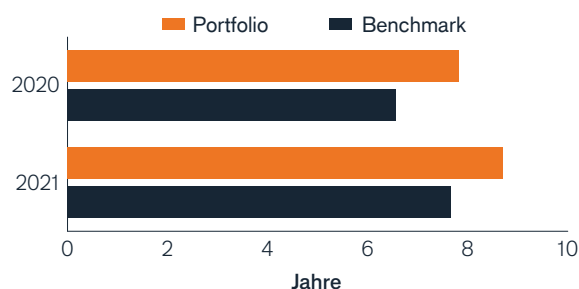
<sup>3</sup> Mit Blick auf die Anpassung an die PAI-Indikatoren gemäß SFDR haben wir zur Beurteilung der Geschlechtervielfalt 2021 die Kennzahl „Weibliche Führungskräfte“ durch die Kennzahl „Durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern“ ersetzt. Diese Kennzahl wurde für den Fonds im Jahr 2020 nicht berechnet.

<sup>4</sup> Es wurde ein Zeitraum von fünf Jahren gewählt, um übermäßige Effekte bedeutender einmaliger Unternehmensereignisse zu glätten, beispielsweise in Verbindung mit Fusionen und Übernahmen oder Restrukturierungen.

# ESG-PERFORMANCE

## Amtsdauer des CEO

Die Strategie investiert mit einem langfristigen Anlagehorizont und bevorzugt Managementteams, deren Sichtweisen und Zielsetzungen ebenfalls langfristiger Natur sind. Ein Wechsel im Management kann einem Unternehmen zwar mitunter helfen, bestimmte Schwierigkeiten zu lösen. Dennoch lässt sich eine langfristige Strategie typischerweise besser umsetzen, wenn der CEO lange genug dafür im Amt bleibt. Wir glauben, dass Unternehmen, in denen der CEO mehrere Jahre im Amt bleibt, Nachhaltigkeitsthemen eher in den Fokus nehmen, was sich wiederum positiv auf die Robustheit des Unternehmens und die Sicherheit der Arbeitsplätze auswirkt. Dauer der Amtszeit eines CEO in Jahren, angegeben als Durchschnitt für das Portfolio und die Benchmark. Die CEO-Amtszeit hat sich 2021 gegenüber dem Vorjahr um fast ein ganzes Jahr verlängert, wobei weniger als 10 % der Portfoliounternehmen im Jahr 2021 einen neuen CEO ernannt haben.

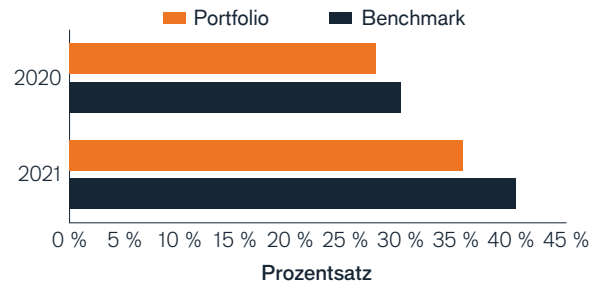


**Erfassungsgrad 2021:** Portfolio: **96,75 %** Benchmark: **98,37 %**

Quelle: Janus Henderson Investors, Bloomberg, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Gewichteter Durchschnitt**) näher beschrieben

## Unterzeichner des UN Global Compact

Hierbei handelt es sich um den prozentualen Anteil der Unternehmen, die die zehn Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) unterzeichnet haben. Die Grundsätze legen einen Mindeststandard für die Arbeitsweise fest, zu dessen Einhaltung sich die Unternehmen freiwillig verpflichten. Die Grundsätze zielen auf vier wesentliche Bereiche ab: Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Die Zahl der Unternehmen, die sich den UNGC unterzeichnet haben, ist sowohl im Portfolio als auch in der Benchmark gestiegen, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass die Stakeholder einen verstärkten Fokus auf Unternehmen legen, die sich zu verantwortungsvollen Managementpraktiken verpflichten. Dabei gilt zu bedenken, dass sich auch viele Unternehmen, die nicht zu den Unterzeichnern zählen, für die Einhaltung der UNGC entscheiden. Im Rahmen unserer Investmentverfahren schließen wir Unternehmen aus, die gegen die UNGC-Grundsätze verstoßen, während wir Unternehmen, die sich für eine Unterzeichnung entscheiden, unterstützen.



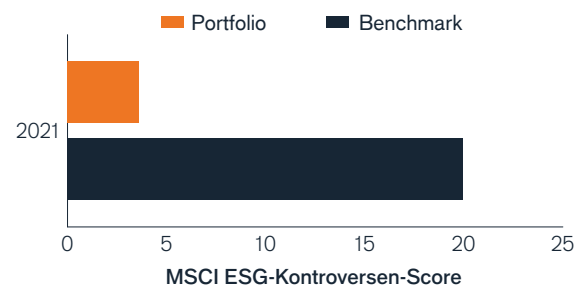
**Erfassungsgrad 2021:** Portfolio: **88,19 %** Benchmark: **96,81 %**

Quelle: Janus Henderson Investors, Bloomberg, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Prozentuale Summe**) näher beschrieben

## Unternehmenskontroversen

Wir ziehen die Daten externer Datenanbieter heran, um zu erkennen, ob ein Unternehmen in Bezug auf seine Geschäftspraktiken mutmaßlich in Kontroversen involviert ist. Die nachstehende Kennzahl von MSCI gibt die Anzahl der Vorfälle an, die sich auf Themen mit negativen ESG-Auswirkungen beziehen. Diese Kennzahl wird als Durchschnittswert für das Portfolio und die Benchmark angegeben.<sup>5</sup>

Bei dieser Kennzahl schneidet das Portfolio deutlich besser ab als die Benchmark. Unsere Investmentverfahren umfassen eine operative ESG-Analyse potenzieller Investments, um zu erkennen, ob umstrittene ESG-Praktiken bestehen, die potenziell einen Wertverlust zur Folge haben. Wir glauben, dass die Wahrscheinlichkeit solcher Kontroversen bei Unternehmen mit starkem operativen ESG-Profil geringer ist, weshalb sie für Anleger attraktiver sind. Wenn wir bei einem Unternehmen in unserem Portfolio wesentliche Kontroversen feststellen, versuchen wir, im Rahmen unserer Engagement-Aktivitäten zu ermitteln, welche Relevanz die Kontroversen haben und wie entschlossen das Unternehmen darauf reagiert.



**Erfassungsgrad 2021:** Portfolio: **96,10 %** Benchmark: **97,05 %**

Quelle: Janus Henderson Investors, MSCI, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Gewichteter Durchschnitt**) näher beschrieben

<sup>5</sup> Auf Beschluss des Teams wurde der Kontroversen-Score nicht mehr nach der Methodik von Sustainalytics, sondern nach der Methodik von MSCI ermittelt, weshalb die Daten gegenüber 2020 nicht mehr direkt vergleichbar sind. Der Sustainalytics-Score für Kontroversenrisiken, der eine Skala von 1 bis 5 umspannt, belief sich im Jahr 2020 auf 1,44 (gegenüber 2,29 im Portfolio).

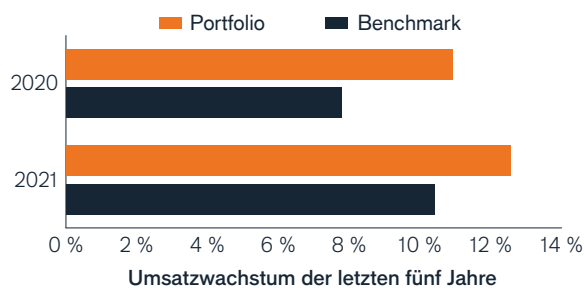
# ESG-PERFORMANCE

## Nachhaltigkeit, Innovation und Wachstum

Für uns besteht eine enge Verbindung zwischen Nachhaltigkeit, Innovationen und Wachstum. Wissenschaftlicher und technologischer Fortschritt ist unerlässlich, wenn wir die ökologischen und sozialen Herausforderungen bewältigen und uns an einen sich verändernden Planeten anpassen wollen. Um die Wachstums- und Innovationsstärke der Unternehmen zu messen, verwenden wir die folgenden drei Kennzahlen.

### Umsatzwachstum der letzten fünf Jahre

Das durchschnittliche Umsatzwachstum über einen Zeitraum von fünf Jahren<sup>6</sup> wird als Durchschnittswert für das Portfolio und die Benchmark angegeben. Das durchschnittliche Umsatzwachstum stieg 2021 um etwa 0,6 % im Vergleich zum Referenzjahr 2020. Diese Steigerung ist vor allem auf unsere IT-Beteiligungen zurückzuführen, insbesondere auf unsere auf unsere Positionen in Zendesk (Kundenservice-Supportanbieter), Atlassian (Projektmanagement) und Avalara (automatisierte Steuer-Compliance). Die besten Unternehmen in unserem Portfolio erzielten auf Fünfjahressicht ein durchschnittliches Umsatzwachstum von mehr als 30 %.

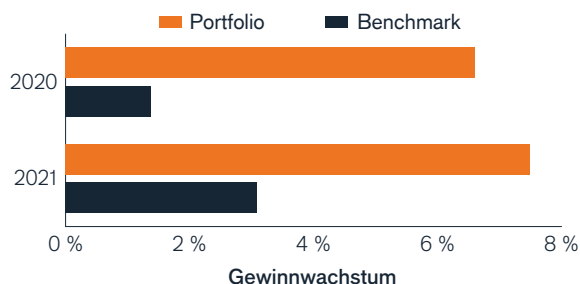


**Erfassungsgrad 2021:** Portfolio: 98,36 % Benchmark: 97,75 %

Quelle: Janus Henderson Investors, ISS, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Gewichteter Durchschnitt**) näher beschrieben

### Gewinnwachstum

Die Kennzahl gibt das geometrische Gewinnwachstum über fünf Jahre an, das als Durchschnittswert des Portfolios und der Benchmark ausgewiesen wird. Das Portfolio verzeichnete 2021 einen Anstieg des Gewinnwachstums um knapp 1 % gegenüber dem Vorjahr und lag damit deutlich über der Benchmark. Der Anstieg ist auf eine starke Performance in mehreren Sektoren des Portfolios zurückzuführen, darunter Versorgungsdienste, Halbleiter, Wasserwirtschaft und Gesundheit. Das Team legt einen Schwerpunkt auf robustes Fundamentalforschung, bevor wir eine Investition tätigen. Dies spiegelt sich hier in der Finanzperformance wider.

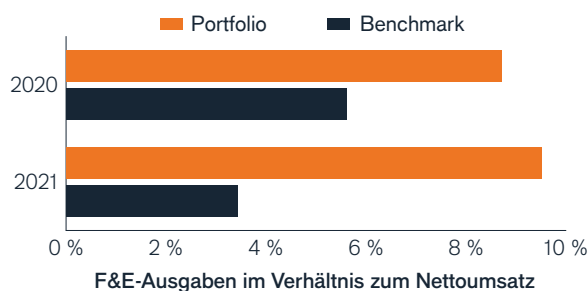


**Erfassungsgrad 2021:** Portfolio: 88,16 % Benchmark: 97,76 %

Quelle der Grafik: Janus Henderson Investors, ISS, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Gewichteter Durchschnitt**) näher beschrieben

### F&E-Ausgaben im Verhältnis zum Nettoumsatz

Dies sind die durchschnittlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) in Prozent des Umsatzes (der Nettoeinnahmen). Diese Kennzahl wird als Durchschnittswert für das Portfolio und die Benchmark angegeben. Unser Ziel ist es, Unternehmen zu identifizieren, die in die Zukunft investieren und Innovationen vorantreiben. Dies spiegelt sich in den hohen F&E-Ausgaben des Portfolios wider, die im Vergleich zur Benchmark durchschnittlich fast 10 % des Nettoumsatzes ausmachen. Die höchsten F&E-Ausgaben wurden in den wachstumsstarken Technologiebereichen des Portfolios getätigt, darunter Unternehmen wie Atlassian, Cadence Design Systems und Bill.com.



**Erfassungsgrad 2021:** Portfolio: 86,26 % Benchmark: 96,23 %

Quelle: Janus Henderson Investors, ISS, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Gewichteter Durchschnitt**) näher beschrieben

<sup>6</sup> Es wurde ein Zeitraum von fünf Jahren gewählt, um übermäßige Effekte größerer, einmaliger Unternehmensereignisse zu glätten, beispielsweise in Verbindung mit Fusionen und Übernahmen oder Restrukturierungen.

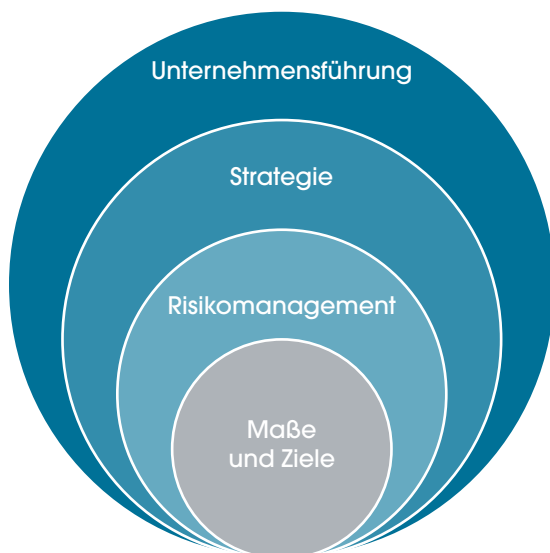
Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar noch sind sie Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Aufforderung. Janus Henderson Investors, ein mit ihr verbundener Berater oder ihre Mitarbeitenden halten möglicherweise Positionen in den erwähnten Wertpapieren.

# BERICHTERSTATTUNG NACH DER TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES (TCFD)

Um die Informationen zu ermitteln, die Investoren, Kreditgeber und Versicherer benötigen, um klimabezogene Risiken und Chancen angemessen zu bewerten und zu bepreisen, hat das Financial Stability Board eine von der Industrie geführte Arbeitsgruppe eingerichtet: die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Die Task Force hat ihren Abschlussbericht im Juni 2017 veröffentlicht, in dem sie Empfehlungen für eine effektivere Offenlegung klimabezogener Informationen gibt.

Die Janus Henderson Global Sustainable Equity-Strategie begrüßt und unterstützt uneingeschränkt die Empfehlungen der TCFD des Financial Stability Board sowie den verstärkten Fokus auf den Klimawandel. Bei der Offenlegung klimabezogener Risiken und Chancen konzentrieren wir uns darauf, wie wir Risiken im Zusammenhang mit dem **Übergang** zu einer CO<sub>2</sub>-ärmeren Wirtschaft sowie die Risiken im Zusammenhang mit den **physischen** Auswirkungen des Klimawandels einbeziehen.

Wir berichten im Einklang mit den Kernbestandteilen der Recommended Climate-Related Financial Disclosures der TCFD.



## Governance und Strategie

Seit Auflegung der Strategie im Jahr 1991 haben wir klar definierte Grundsätze, in denen wir festlegen, in welche Art von Unternehmen wir das Kapital investieren. Ein differenzierendes Merkmal unserer Strategie ist unser „Low Carbon“-Ansatz. Wir sind überzeugt, dass es aus Anlegersicht sinnvoll ist, Investitionen in Unternehmen zu vermeiden, die in hohem Maße klimabezogenen Risiken ausgesetzt sind, und stattdessen in klimabezogene Chancen zu investieren. Wir wollen in Unternehmen investieren, die zum Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft, die mit einem Szenario von 1,5°C im Einklang steht, beitragen.

Unser „Low Carbon“-Investmentansatz umfasst mehrere Ebenen.<sup>1</sup>

- 1** Wir investieren nicht in fossile Brennstoffe  
Dazu zählt auch die Gewinnung durch Fracking und aus Ölsänden
- 2** Wir investieren nicht in Lieferanten von Herstellern fossiler Brennstoffe (z. B. Öldienstleister).
- 3** Wir investieren nicht in Technologie, die fossile Brennstoffe nutzt (z. B. Dieselmotoren und Turbinen für Kraftwerke, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden).
- 4** Wir investieren nicht in Unternehmen mit hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen (z. B. Zementhersteller und Fluggesellschaften).
- 5** Wir investieren in Lösungsanbieter (z. B. erneuerbare Energien, Batterien, Effizienz, Elektrifizierung, Halbleiter, Baumaterialien und Design).
- 6** Wir leiten mit den Unternehmen in unserem Portfolio einen Dialog in Bezug auf die Senkung und Eliminierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen ein

Das Ethical Oversight-Committee von Janus Henderson kommt viermal im Jahr zusammen, um die Entwicklung, das Management und die Umsetzung unserer klimabezogenen Ausschlusskriterien zu überwachen.

Die Strategie zielt darauf ab, dass mindestens 10 % der Unternehmen im Portfolio a) bereits CO<sub>2</sub>-neutral sind; b) über Strategien verfügen, um bis 2030 CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen, oder c) in Übereinstimmung mit den Anforderungen unserer NZC10<sup>2</sup>-Verpflichtungen auf das Erreichen von Punkt b) hinarbeiten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Engagement in den Unternehmen“). Wir glauben, dass nur eine aktive Managementlösung ein wirklich CO<sub>2</sub>-armes Portfolio ermöglichen und gleichzeitig gezielt in Unternehmen investieren kann, die eine positive Rolle beim Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft spielen.

<sup>1</sup> Eine ausführliche Beschreibung unseres Investmentansatzes finden Sie in unseren Investmentgrundsätzen.

<sup>2</sup> Die Verpflichtung wurde ab 2022 auf 20 % angehoben.

## Risikomanagement

Im Rahmen unserer Investmentverfahren berücksichtigen wir klimabezogene Chancen und Risiken bereits bevor wir ein Investment tätigen.

Diese Analyse hat sowohl quantitativen als auch qualitativen Charakter.

Wir berücksichtigen sowohl vorübergehende als auch physische Risiken und Chancen, die mit einem Unternehmen verbunden sind. Viele dieser Risiken werden durch die Ausgestaltung unseres Investmentverfahren vermieden (siehe Abschnitt „Investmentverfahren“). Andere Risiken werden in unseren ESG-Analyse erkannt, deren Ergebnisse in den Portfolioaufbau

einfließen. In Fällen, in denen Risiken nicht vollständig eliminiert werden können, bemühen wir uns, die Unternehmen auf potenzielle Verbesserungsmöglichkeiten hinzuweisen.

Mithilfe der *Task Force on Climate-related Financial Disclosures*: zur *Integration des Risikomanagements* sowie für *Offenlegungen* zielen wir darauf ab, die bestehenden Maßnahmen zur Abschwächung von Transitions- und physischen Risiken auszuweiten.

| Art      | Klimabezogenes Risiko   | Ansatz zur Risikominderung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Übergang | Politisch und rechtlich | Politische und rechtliche Änderungen werden im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses in die Strategie eingebunden. Das Team untersucht im Rahmen der ESG-Analyse die Auswirkungen von aufsichtsrechtlichen Entwicklungen auf die Unternehmen im Portfolio. Wenn wir der Meinung sind, dass ein Risiko gemindert werden kann, wird dies als Thema für unseren Unternehmensdialog erfasst. Die Strategie überwacht die Wirksamkeit dieser Abhilfemaßnahmen durch Stresstests. |
|          | Technologie             | Die Strategie zielt darauf ab, in Technologien zu investieren, die den Übergang zu einer CO <sub>2</sub> -armen Wirtschaft ermöglichen, und Technologien zu meiden, die mit der Gewinnung und Aufbereitung fossiler Brennstoffe verbunden sind. Bei der ESG-Analyse wird auch der Einsatz von Technologien zur Verringerung der Klimarisiken durch ein Unternehmen berücksichtigt. Zudem sprechen wir dieses Thema aktiv in den Unternehmen an.                                          |
|          | Markt                   | Wir glauben, dass bereits eine Marktverschiebung stattfindet, durch die Unternehmen, die es versäumen, Klimarisiken zu berücksichtigen, unter Druck geraten werden. Unser Anlagerahmen zielt darauf ab, in Unternehmen zu investieren, die einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben und uns gleichzeitig dabei helfen, auf der richtigen Seite disruptiver Trends zu investieren.                                                                                      |
|          | Reputation              | Wir haben unseren CO <sub>2</sub> -Fußabdruck im Vergleich zu unserer Benchmark publik gemacht und veröffentlichten außerdem vierteljährliche sowie jährliche Berichte über unsere Beteiligungen und deren Performance. Darüber hinaus nutzen wir ein Kontroversen-Screening, um die Unternehmen, in die wir investieren, kontinuierlich auf klimabezogene Kontroversen zu durchleuchten. Zudem sprechen wir dieses Thema aktiv in den Unternehmen an.                                   |
| Physisch | Akut                    | Im Rahmen unserer ESG-Analyse berücksichtigen wir sowohl den Standort der Unternehmen, in die wir investieren, als auch den Standort ihrer Lieferketten. In diesem Zusammenhang analysieren wir anhand von Szenarioanalysen die akuten und chronischen Risiken, denen die Unternehmen in unserem Portfolio unterliegen.                                                                                                                                                                  |
|          | Chronisch               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

Quelle: Global Sustainable Equity-Strategie, 2021.

## THG-Kennzahlen des Portfolios

### Maße und Ziele

Wir verwenden eine Vielzahl von Messgrößen und Instrumenten zur Steuerung und Überwachung der Auswirkungen des Klimawandels auf unser Portfolio sowie unserer Übereinstimmung mit dem Abkommen von Paris. Wir werden die folgenden Messgrößen auf Grundlage des Anlageportfolios am 31. Dezember 2021 erörtern:

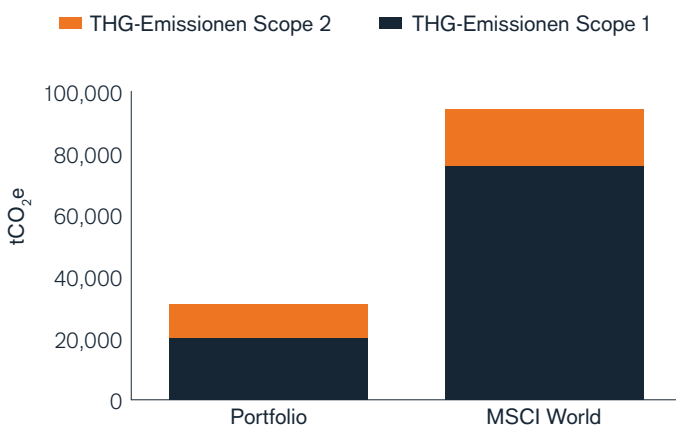
|  <b>KENNZAHLEN ZUR MESSUNG DER THG-EMISSIONEN</b>                                                                                                                                                            |  <b>ERWARTETER TEMPERATURANSTIEG</b>                                                                                                   |  <b>SZENARIOANALYSE</b>                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punktuell, vergangenheitsbezogen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scope 1 und 2-Emissionen</li> <li>• Vorgelagerte und nachgelagerte Scope-3-Emissionen</li> <li>• CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</li> <li>• Gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität (WACI)</li> </ul> | <b>Zukunftsgerichtet, Auswirkungen auf den Planeten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IEA-Emissionsszenarien</li> <li>• Erwarteter Temperaturanstieg nach ISS und MSCI</li> <li>• Zeithorizont: 2050</li> </ul> | <b>Zukunftsgerichtet, Auswirkungen auf das Portfolio</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klima-VaR (CVaR)</li> <li>• Transitionsrisiken und -Chancen</li> <li>• Physische Risiken und Chancen</li> <li>• Zeithorizont: 15 Jahre</li> </ul> |

Die Kennzahlen des Portfolios zur Messung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) liefern zeitpunktbezogene Informationen, die uns helfen, die aktuellen Emissionsquellen des Portfolios zu verstehen. Diese Informationen helfen uns, die Risiken zu ermitteln, denen die Unternehmen und Sektoren durch den Klimawandel unterliegen, und Möglichkeiten zu ermitteln, wie wir uns in den Unternehmen in Sachen Klima engagieren können. In Übereinstimmung mit dem Treibhausgasprotokoll (THG-Protokoll) unterteilen wir THG-Emissionen in drei Arten:

- ▶ **Scope 1:** Direkte Emissionen, die sich aus der Nutzung von Einrichtungen, Anlagen oder Ausrüstungen (einschließlich Fahrzeugen) eines Unternehmens bei der Produktion von Waren oder der Bereitstellung von Dienstleistungen ergeben
- ▶ **Scope 2:** Indirekte Emissionen, die durch die Erzeugung oder den Kauf von Energie entstehen, die ein Unternehmen nicht für die unmittelbaren Produktionsprozesse verbraucht
- ▶ **Scope 3:** Alle anderen indirekten Emissionen, einschließlich der vorgelagerten Emissionen des Unternehmens (Lieferketten, Pendlerverkehr, Transport usw.) und der nachgelagerten Emissionen (Nutzung von Waren und Dienstleistungen, Investitionen, Entsorgung usw.).<sup>3</sup>

In Anbetracht der Schwierigkeiten in punkto Datenkonsistenz mit den Metriken für die Messung der THG-Emissionen haben wir uns entschieden, im diesjährigen Bericht die Daten von zwei Anbietern (ISS und MSCI) zu veröffentlichen. Alle Grafiken und Datentabellen wurden, sofern nicht anders angegeben, auf der Grundlage von ISS-Daten erstellt.<sup>4</sup>

| THG-Emissionen (Scope 1 und 2)                             | ISS       |            | MSCI      |            |
|------------------------------------------------------------|-----------|------------|-----------|------------|
|                                                            | Portfolio | MSCI World | Portfolio | MSCI World |
| THG-Emissionen (Scope 1 und 2)<br>Tonnen CO <sub>2</sub> e | 30.934    | 94.256     | 32.160    | 95.538     |
| Erfassungsgrad                                             | 100%      | 98,6%      | 96,1%     | 96,9%      |



Quelle: Janus Henderson Investors, ISS, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Benchmark: MSCI World. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Anleger-Allokation**) näher beschrieben.

Vergleicht man die Fußabdrücke der Scope-1- und Scope-2-Emissionen, so liegt die Strategie um etwa zwei Drittel unter dem Wert der Benchmark. Scope 1-Emissionen tragen<sup>5</sup> deutlich mehr zu den Gesamtemissionen bei als Scope 2-Emissionen. Der Großteil dieser Emissionen konzentriert sich auf eine geringe Anzahl von Positionen, insbesondere auf unsere Beteiligungen an SSE plc (Stromerzeuger und -verteiler, Schottland) und DS Smith (Papier-, Verpackungs- und Recyclingunternehmen, London). Diese beiden Positionen machen zusammen über 75 % der Scope-1-Emissionen des Portfolios aus.

| Sektor                  | % der gesamten | Portfoliogewichtung |
|-------------------------|----------------|---------------------|
| Material                | 33,9%          | 1,4%                |
| Versorger               | 32,0%          | 4,0%                |
| Informationstechnologie | 15,0%          | 44,6%               |
| Industrieunternehmen    | 8,6%           | 16,7%               |
| Gesundheit              | 6,6%           | 6,9%                |
| Nicht-Basiskonsumgüter  | 2,5%           | 7,3%                |
| Finanzen                | 0,7%           | 12,3%               |
| Immobilien              | 0,6%           | 4,3%                |
| Basiskonsumgüter        | 0,1%           | 0,5%                |
| Kommunikationsdienste   | 0,02%          | 2,1%                |

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Emissionen unseres Portfolios zu minimieren, und haben diese beiden Unternehmen als gut positioniert identifiziert, um von der Umstellung auf erneuerbare Energien bzw. eine Kreislaufwirtschaft zu profitieren. Beide Unternehmen verfügen über solide Klimastrategien mit verifizierten, wissenschaftlich fundierten kurzfristigen Zielen zur Verringerung der Emissionen im Einklang mit einem 1,5°C-Szenario. Wir werden uns weiterhin in allen Unternehmen dafür einsetzen, dass Fortschritte erzielt werden und erwarten von ihnen, dass sie ihren Emissionsausstoß bis 2030 verringern.

<sup>3</sup> Weitere Informationen darüber, was zu den Scope-3-Emissionen eines Unternehmens gehört, finden Sie über „The Greenhouse Gas Protocol“

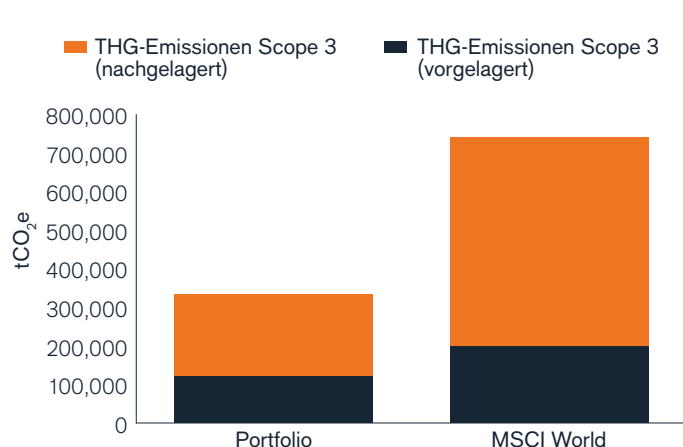
<sup>4</sup> Weitere Informationen über die THG-Emissionsdaten von MSCI und ISS finden Sie im Anhang (Tabellen 3 und 4)

<sup>5</sup> Bitte beachten Sie Folgendes: Der Beitrag der Emissionen eines Unternehmens zu den Gesamtemissionen des Portfolios hängt sowohl von den Emissionen des Unternehmens als auch von der Höhe der Beteiligung des Portfolios an dem Unternehmen ab. Daher sind die oben genannten Unternehmen in absoluten Zahlen nicht unbedingt die größten Emittenten im Portfolio.

**Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar noch sind sie Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Aufforderung.**

Janus Henderson Investors, ein mit ihr verbundener Berater oder ihre Mitarbeitenden halten möglicherweise Positionen in den erwähnten Wertpapieren.

| Scope-3-THG-Emissionen                               | ISS       |            | MSCI      |            |
|------------------------------------------------------|-----------|------------|-----------|------------|
|                                                      | Portfolio | MSCI World | Portfolio | MSCI World |
| THG-Emissionen (Scope 3)<br>Tonnen CO <sub>2</sub> e | 330.475   | 716.519    | 217.278   | 569.410    |
| Erfassungsgrad                                       | 100%      | 98,6%      | 96,1%     | 96,9%      |



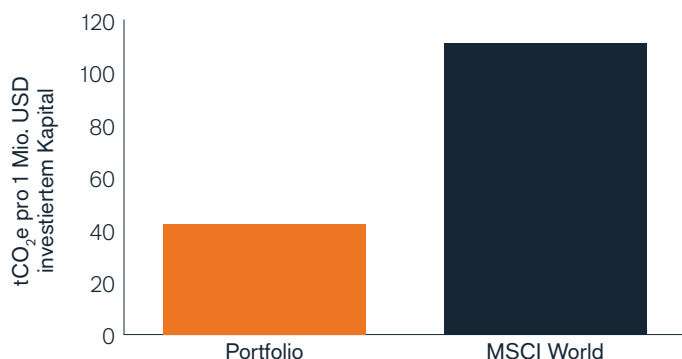
Quelle: Janus Henderson Investors, ISS, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Benchmark: MSCI World. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Anleger-Allokation**) näher beschrieben.

Die Scope 3-Emissionen machen etwa 90 % der Gesamtemissionen des Portfolios aus, liegen jedoch deutlich niedriger als in der Benchmark. Die vorgelagerten Emissionen aus den Lieferketten sind deutlich geringer als die nachgelagerten Emissionen, die mit den fertigen Produkten bzw. Dienstleistungen der Unternehmen in unserem Portfolio verbunden sind. Jedoch ist die Differenz wesentlich geringer als in der Benchmark. Die Hälfte der zehn größten Emittenten des Portfolios sind Hersteller und Händler von Investitionsgütern im Industriesektor, wobei insbesondere Wabtec, ein Lieferant von Ausrüstungen und Komponenten für den weltweiten Güter- und Eisenbahnverkehr, für mehr als ein Drittel der

| Sektor                  | % der gesamten | Portfolioge-<br>wichtung |
|-------------------------|----------------|--------------------------|
| Industrieunternehmen    | 64,5%          | 16,7%                    |
| Nicht-Basiskonsumgüter  | 9,2%           | 7,3%                     |
| Informationstechnologie | 8,1%           | 44,6%                    |
| Material                | 5,3%           | 1,4%                     |
| Finanzen                | 4,8%           | 12,3%                    |
| Versorger               | 4,4%           | 4,0%                     |
| Gesundheit              | 2,2%           | 6,9%                     |
| Kommunikationsdienste   | 0,7%           | 2,1%                     |
| Immobilien              | 0,5%           | 4,3%                     |
| Basiskonsumgüter        | 0,3%           | 0,5%                     |

endgültigen Scope 3-Daten verantwortlich ist, insbesondere durch nachgelagerte Emissionen. Wabtec ist weltweit führend und innovativ und unterstützt eine Branche, die die weltweit kohlenstoffärmste Form des Schwerlasttransports anbietet. Die Produkte von Wabtec bieten eine um bis zu 20 % höhere Kraftstoffeffizienz als die Konkurrenz. Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der Schwierigkeit, Scope-3-Emissionen zu messen, mehr als die Hälfte der gemeldeten Werte in unserem Datensatz von Datenanbietern geschätzt werden. Folglich reagieren die oben genannten Daten empfindlich auf Änderungen der gewählten Schätzmethode. Scope-3-Daten dienen daher nur zur Veranschaulichung.

| CO <sub>2</sub> -Fußabdruck (Scope 1, 2 und 3)                                                      | ISS       |            | MSCI      |            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------|-----------|------------|
|                                                                                                     | Portfolio | MSCI World | Portfolio | MSCI World |
| <b>CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e pro 1 Million USD investiertem Kapital | 136       | 306        | 94        | 250        |
| <b>Erfassungsgrad</b>                                                                               | 100%      | 98,6%      | 96,1%     | 96,8%      |



Quelle: Janus Henderson Investors, ISS, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Benchmark: MSCI World. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Anleger-Allokation pro 1 Million USD investiertem Kapital**) näher beschrieben.

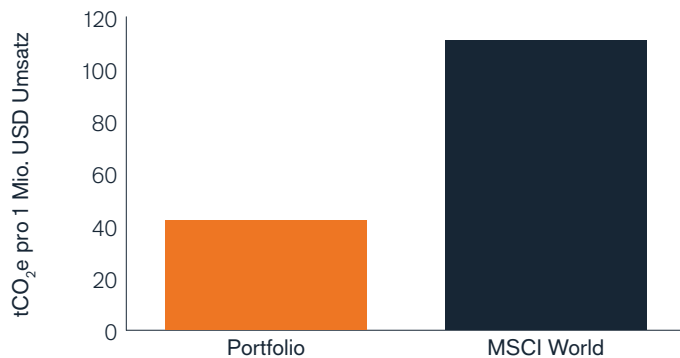
Die zuvor erörterten Kennzahlen sind nützlich, um das Gesamtengagement zu verstehen, lassen jedoch aufgrund des starken Einflusses der Fondsgröße, die den proportionalen Anteil erhöht, keine Vergleiche zwischen den Fonds zu. Jedoch stellt der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Portfolios die Gesamtemissionen pro 1 Million USD investiertem Kapital dar, was solche Vergleiche ermöglicht. Der Nachteil ist, dass der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck anfällig ist für schwankende Assetbewertungen. Folglich schwankt die CO<sub>2</sub>-Fußabdruck-Performance gegenüber der Benchmark mit der Finanzperformance, was den Vergleich ein und desselben Portfolios im Zeitverlauf erschwert. Ende 2021 war der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Portfolios

| Sektor                  | % der gesamten | Portfoliogewichtung |
|-------------------------|----------------|---------------------|
| Industrieunternehmen    | 59,7%          | 16,7%               |
| Informationstechnologie | 8,7%           | 44,6%               |
| Nicht-Basiskonsumgüter  | 8,6%           | 7,3%                |
| Material                | 7,7%           | 1,4%                |
| Versorger               | 6,8%           | 4,0%                |
| Finanzen                | 4,5%           | 12,3%               |
| Gesundheit              | 2,5%           | 6,9%                |
| Kommunikationsdienste   | 0,7%           | 2,1%                |
| Immobilien              | 0,5%           | 4,3%                |
| Basiskonsumgüter        | 0,3%           | 0,5%                |

weniger als halb so groß wie der Fußabdruck der Benchmark, wobei die Hauptverursacher im vorherigen Abschnitt genannt werden. Der Fußabdruck des Portfolios ergibt sich im Wesentlichen aus unserem „Low Carbon-Investmentansatz“, der sich auszeichnet durch die Vermeidung CO<sub>2</sub>-intensiver Wirtschaftszweige, Investitionen in eine Auswahl an Unternehmen, deren Produkte und Betriebsabläufe in Sachen Nachhaltigkeit führend sind, sowie einen starken Fokus auf den aktiven Dialog mit den Portfoliounternehmen in Bezug auf die Klimastrategie und die Netto-Null-Ziele.

## Gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität (Scope 1 und 2)

|                                                                                                                 | ISS       |            | MSCI      |            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------|-----------|------------|
|                                                                                                                 | Portfolio | MSCI World | Portfolio | MSCI World |
| <b>Gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e pro 1 Mio. USD Umsatz | 42        | 131        | 55        | 127        |
| <b>Erfassungsgrad</b>                                                                                           | 100%      | 98,6%      | 96,1%     | 97,1%      |



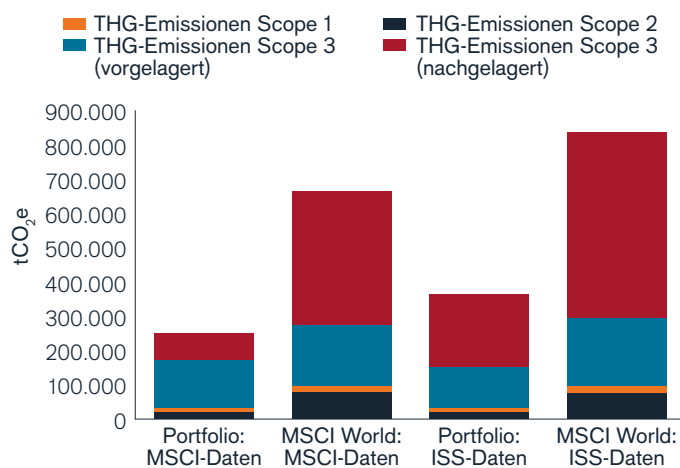
Quelle: Janus Henderson Investors, ISS, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Benchmark: MSCI World. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Gewichteter Durchschnitt**) näher beschrieben.

Die CO<sub>2</sub>-Intensität des Portfolios misst (als gewichteter Durchschnitt des Portfolios) die Menge an Emissionen, die erzeugt werden muss, um einen Umsatz in Höhe von 1 Million USD zu erzielen. Der WACI des Portfolios ist gut 60 % höher als in der Benchmark. Mit anderen Worten erzeugt das Portfolio gut 60 % weniger Emissionen pro 1 Million USD Umsatz. Wie es auch bei vielen anderen Kennzahlen der Fall ist, wird ein Großteil der Emissionen von einer kleinen Anzahl an Positionen erzeugt, insbesondere in den Sektoren Industrie und Versorgung. Tatsächlich entfallen auf die

| Sektor                         | % der gesamten | Portfoliogewichtung |
|--------------------------------|----------------|---------------------|
| <b>Versorger</b>               | 37,9%          | 4,0%                |
| <b>Informationstechnologie</b> | 30,9%          | 44,6%               |
| <b>Material</b>                | 12,4%          | 1,4%                |
| <b>Industrieunternehmen</b>    | 9,0%           | 16,7%               |
| <b>Gesundheit</b>              | 3,8%           | 6,9%                |
| <b>Nicht-Basiskonsumgüter</b>  | 2,6%           | 7,3%                |
| <b>Immobilien</b>              | 2,5%           | 4,3%                |
| <b>Finanzen</b>                | 0,8%           | 12,3%               |
| <b>Basiskonsumgüter</b>        | 0,2%           | 0,5%                |
| <b>Kommunikationsdienste</b>   | 0,02%          | 2,1%                |

10 größten Emittenten, basierend auf der CO<sub>2</sub>-Intensität, rund 80 % des endgültigen WACI des Portfolios. Der Scope 1+2 WACI misst die CO<sub>2</sub>-Effizienz der Umsatzerlöse eines Unternehmens. Die Berechnung pro 1 Million Umsatz (statt pro 1 Million investierten Kapitals), wie sie beim CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verwendet wird, wird häufig favorisiert, um die Emissions-Performance zu messen, da der WACI unabhängig ist von schwankenden Assetpreisen.

## Gesamtemissionen (Scope 1, 2 und 3) – Vergleich der Datenanbieter



Erfassungsgrad: ISS: Portfolio: 100 % Benchmark: 98,6 %; MSCI: Portfolio: 96,1 % Benchmark: 96,9 %

Quelle: Janus Henderson Investors, ISS, MSCI, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats. Benchmark: MSCI World. Die Berechnungsmethode ist im Anhang (unter: **Anleger-Allokation**) näher beschrieben.

Trotz erheblicher Verbesserungen bei der Berichterstattung in den letzten Jahren ist der Mangel an qualitativ hochwertigen CO<sub>2</sub>-Daten nach wie vor ein Problem. Das Team ist daher auf Datenanbieter angewiesen, um fehlende Daten zu schätzen. Emissionsschätzungen, insbesondere für Scope-3-Emissionen, sind äußerst schwierig und können je nach Schätzmethode erheblich variieren. Um dies zu veranschaulichen, haben wir das Portfolio und die Benchmark mit den von Daten verglichen, die von den beiden Datenanbietern ISS und MSCI gemeldet wurden. Die Schätzungen der einzelnen Anbieter weichen erheblich voneinander ab, insbesondere bei der Schätzung nachgelagerter Emissionen. In diesem Fall erhöhen sich die endgültigen Emissionen des Portfolios um ein Drittel und die endgültigen Emissionen der Benchmark um etwa ein Viertel, wenn die ISS-Methode anstelle der MSCI-Methode angewandt wird. Wir wollen mit diesem Hinweis verdeutlichen, wie schwierig es nach wie vor ist, bei CO<sub>2</sub>-Daten eine Kohärenz herzustellen, die nicht nur für die Entscheidungsfindung, sondern auch die Festlegung von Zielwerten unerlässlich wäre. Dies ist einer der Gründe, warum wir mit Blick auf 2022 unser Engagement in den Unternehmen für eine hochwertige Berichterstattung prioritär fortführen.

## Zusammenfassung

Die Emissionskennzahlen auf Portfolioebene bieten eine nützliche Momentaufnahme zur Bewertung des Anteils des Portfolios an den CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wir sehen dies als einen wichtigen ersten Schritt, um zu verstehen, wie sich der Klimawandel auf die risikobereinigten Renditen auswirkt, und um zukunftsfeste Strategien und Entscheidungen zu ermöglichen. Zu den wichtigsten Erkenntnissen aus den obigen Ausführungen gehören:

- ▶ **Ein Großteil der Emissionen des Portfolios wird von ein paar wenigen Positionen verursacht**, insbesondere in den Sektoren Industrie, Versorgung und Grundstoffe.
- ▶ **Am schwierigsten ist die Messung von Scope-3-Emissionen**, und zwar sowohl im Hinblick auf ihren Anteil an den Gesamtemissionen als auch in Bezug auf die Messung und Berichterstattung durch die Unternehmen.
- ▶ **Die Vollständigkeit und Validierung der Daten sind nach wie vor herausfordernd**. Unseres Erachtens kommt es entscheidend auf einen sorgsamen Umgang mit den Daten sowie darauf an, immer zu hinterfragen, ob die Daten nach unserer Einschätzung sinnvoll sind oder nicht.
- ▶ **Trotz der Outperformance gegenüber der Benchmark** legen wir weiterhin großen Wert auf das Engagement in den Unternehmen. Unternehmen, die unseres Erachtens den Balanceakt zwischen positivem Impact und robustem Gewinn gut meistern, haben möglicherweise in Bezug auf andere externe Effekte noch Spielraum für Verbesserungen. Wir betrachten es als unsere Verantwortung als Verwalter dieser Vermögenswerte, die Unternehmen zu unterstützen und anzuleiten, um bei der Umstellung auf eine CO<sub>2</sub>-arme Welt kontinuierlich voranzuschreiten.

## Erwarteter Temperaturanstieg

Während Kennzahlen für die Messung der THG-Emissionen nützliche ungefähre Momentaufnahmen liefern, ist die Verwendung zukunftsgerichteter Kennzahlen ebenso wichtig, um zu verstehen, welche Auswirkungen diese Emissionen voraussichtlich auf die Erde haben werden.

Wir verwenden den erwarteten Temperaturanstieg des Portfolios, um zu verstehen, wie gut das Portfolio auf bestehende Klimaszenarien und letztlich auf das im Pariser Abkommen festgelegte Ziel einer globalen Erwärmung von 1,5°C abgestimmt ist. Wir verwenden die Forschungsergebnisse der Internationalen Energieagentur (IEA), die verschiedene Energie- und Emissionsszenarien bereitstellt, um die künftigen Ergebnisse in punkto Energiemix und -politik zu beschreiben.<sup>6</sup> Das ISS-Tool zur Anpassung an die Klimaszenarien vergleicht aktuelle und künftige Portfolio-THG-Emissionen mit den CO<sub>2</sub>-Budgets für drei Szenarien bis 2050. Die ISS-Daten zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck fließen in das Szenariomodell ein, das diese Daten in einen erwarteten Temperaturanstieg umrechnet. In der Tabelle sind die drei wichtigsten IEA-Szenarien und ihre jeweiligen Zielen beschrieben.

Die Ergebnisse zeigen auf, dass das Portfolio für die nächsten drei Jahrzehnte mit dem SDS übereinstimmt, wobei die dargestellte Performance als prozentualer Anteil des zugewiesenen Budgets dargestellt wird, das von der Strategie und der Benchmark verwendet wird. Wir schneiden deutlich besser ab als die Benchmark, die bis 2030 in allen Szenarien die Ziele verfehlt. Das Modell deutet darauf hin, dass das Portfolio ab 2046 das SDS-Budget überschreitet, jedoch bis 2050 mit dem APS-Szenario konform ist. Dies steht im Einklang mit unseren starken Ergebnissen bei den aktuellen Emissionskennzahlen im Vergleich zur Benchmark.

### Portfolio und Benchmark im Vergleich zum SDS-Budget (Dunkelgrün = SDS; Hellgrün = APS; Orange = STEPS; Rot = Verfehlt<sup>8</sup>)

|           | 2020    | 2030    | 2040     | 2050     |
|-----------|---------|---------|----------|----------|
| Portfolio | -73,56% | -67,61% | -28,32%  | +93,08%  |
| Benchmark | -0,82%  | +32,89% | +135,67% | +375,48% |

Quelle: Janus Henderson Investors, ISS Climate Impact, letzte verfügbare Daten zum 31. Dezember 2021 auf der Grundlage des repräsentativen Mandats.

Angesichts dieser Ergebnisse zeigt das Modell an, dass die Strategie zum 31. Dezember 2021 mit folgenden Temperaturanstiegen verbunden ist. Zum Vergleich werden auch die Ergebnisse des MSCI-Modells für den impliziten Temperaturanstieg (ITR) dargestellt.

|                        | ISS-Modell |           | MSCI-Modell |           |
|------------------------|------------|-----------|-------------|-----------|
|                        | Portfolio  | Benchmark | Portfolio   | Benchmark |
| Temperaturanstieg (°C) | 1,7        | 2,8       | 2,1         | 2,8       |

Obwohl das Portfolio bei den Metriken für die Messung der THG-Emissionen unter Verwendung von MSCI-Daten besser abschneidet als unter Verwendung von ISS-Daten, stehen wir auch nach dem ISS-Modell mit einer Erwärmung von weniger als 2°C in Einklang, während wir nach dem MSCI-Modell deutlich über dieses Ziel hinauschießen. Die Schätzung des Temperaturanstiegs des Portfolios ist äußerst komplex, und es gibt eine Vielzahl möglicher Ansätze, die angewendet werden können. Daher sind die unterschiedlichen Ergebnisse wahrscheinlich auf methodische Unterschiede zwischen den beiden Anbietern zurückzuführen. Auch wenn die Messung schwierig ist, zeigen uns diese Ergebnisse, dass die Emissionen trotz der Outperformance gegenüber der Benchmark in Bezug auf sämtliche Metriken für die Messung der THG-Emissionen und trotz der Übereinstimmung mit dem SDS-Szenario bis 2046 weiter sinken müssen, wenn wir das im Pariser Abkommen festgelegte 1,5°C-Ziel erreichen wollen. Wir bleiben diesem Ziel verpflichtet und werden unser Engagement in Bezug auf Emissionen und Klimastrategien weiter verstärken, damit die Erwärmung die Belastungsgrenzen der Erde nicht überschreitet.

| SZENARIO <sup>7</sup>                  | DEFINITION                                                                                                                                                                                     | ZIEL                                                                                                                                                                                                                             |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Stated Policies Scenario (STEPS)   | STEPS stellt ein Szenario dar, in dem alle bestehenden und angekündigten politischen Rahmenbedingungen auf Sektorebene umgesetzt werden. Dies spiegelt ein „Business-as-usual“-Szenario wider. | Macht einen Referenzwert verfügbar, um die potenziellen Erfolge (und Grenzen) der aktuellen Energie- und Klimapolitik zu messen.                                                                                                 |
| Announced Pledges Scenario (APS)       | Die APS geht davon aus, dass alle von den Regierungen weltweit eingegangenen Klimazusagen, auch die Netto-Null-Ziele, erfüllt werden.                                                          | Zeigt, wie weit die bestehenden Zusagen die Welt in die Nähe des 1,5°C-Ziels bringen können, um auf die „Ambitionsücke“ hinzuweisen, die es zu schließen gilt, wenn die 2015 in Paris vereinbarten Ziele erreicht werden sollen. |
| Sustainable Development Scenario (SDS) | Das SDS ist ein Szenario, in dem die Erwärmung deutlich unter 2°C liegt und in dem die im Pariser Abkommen vereinbarten Ziele erfüllt werden.                                                  | Zeigt einen plausiblen Weg auf, um den „Zugang zu Energie für alle“ zu erreichen und um die Ziele des Pariser Abkommens in Bezug auf den Klimawandel und eine deutliche Reduzierung der Luftverschmutzung zu erreichen.          |

<sup>6</sup> IEA, World Energy Outlook, 2021.

<sup>7</sup> IEA, World Energy Model Documentation, 2021.

<sup>8</sup> „Verfehlt“ bedeutet, dass das Emissionsvolumen des Portfolios keinem der beschriebenen Szenarien entspricht

## Szenarioanalyse

Weiter oben haben wir die mit dem Portfolio verbundenen physischen und vorübergehenden Klimarisiken sowie einige Abhilfemaßnahmen aufgezeigt. Wir verwenden nun eine Szenarioanalyse, um die Auswirkungen zu verstehen, die die verschiedenen Szenarien eines Übergangs auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft auf das Portfolio im Vergleich zur Benchmark haben. Die Ergebnisse zeigen auf, welche Risiken die Entwicklung der Assetpreise antreiben, sie verbessern unser Verständnis des Risikoprofils des Portfolios und sie ermöglichen es uns, erforderlichenfalls unsere Maßnahmen zur Risikominderung zu verbessern.

Der Klima-Value-at-Risk (CVaR) eines Wertpapiers schätzt das Ausmaß der Veränderung des Marktwerts, die sich aus den physischen und transitorischen Klimarisiken und -chancen ergeben. Nachfolgend untersuchen wir drei denkbare Szenarien, die auf dem integrierten Bewertungsmodell REMIND basieren und vom Network for Greening the Financial System (NGFS) bereitgestellt wurden.

|                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Geordneter Übergang 1,5°C</b>   | Es wird davon ausgegangen, dass klimapolitische Maßnahmen frühzeitig eingeführt und schrittweise verschärft werden. Sowohl die physischen als auch die transitorischen Risiken sind in diesem Szenario relativ gering.                                                                                                                                       |
| <b>Ungeordneter Übergang 1,5°C</b> | Untersucht mögliche höhere Transitionsrisiken, die entstehen, weil Maßnahmen verzögert oder in den verschiedenen Ländern/Sektoren nicht gleichermaßen umgesetzt werden. Die Höhe der CO <sub>2</sub> -Preise ist abhängig von einem bestimmten Temperaturendergebnis.                                                                                        |
| <b>Heißzeit 3°C</b>                | In diesem Szenario werden in einigen Ländern klimapolitische Maßnahmen umgesetzt, doch die weltweit unternommenen Bemühungen reichen nicht aus, um eine starke globale Erwärmung zu stoppen. Das Überschreiten kritischer Temperaturschwellen führt zu schwerwiegenden physischen Risiken und unumkehrbaren Folgen, darunter der Anstieg des Meeresspiegels. |

Die nachstehende Tabelle zeigt auf, wie sich der Wert des Portfolios und der Benchmark auf Sicht von 15 Jahren in den verschiedenen Szenarien erwartungsgemäß entwickeln wird.

|                   | <b>Geordneter Übergang 1,5°C</b> |                  | <b>Ungeordneter Übergang 1,5°C</b> |                  | <b>Heißzeit 3°C</b> |                  |
|-------------------|----------------------------------|------------------|------------------------------------|------------------|---------------------|------------------|
|                   | <b>Portfolio</b>                 | <b>Benchmark</b> | <b>Portfolio</b>                   | <b>Benchmark</b> | <b>Portfolio</b>    | <b>Benchmark</b> |
| CVaR              | -0,31%                           | -10,23%          | -0,92%                             | -32,83%          | -4,01%              | -10,52%          |
| Übergang          | +1,87%                           | -4,17%           | +1,26%                             | -26,77%          | -0,22%              | -0,39%           |
| Physisches Risiko | -2,18%                           | -6,06%           | -2,18%                             | -6,06%           | -3,79%              | -10,12%          |

Quelle: Janus Henderson Investors, MSCI, letzte verfügbare Daten auf der Grundlage des repräsentativen Mandats.

### Geordneter Übergang 1,5°C

Unter Annahme des geordneten Szenarios wird erwartet, dass sich der Übergangsaspekt des CVaR positiv auf den Fonds auswirkt, angetrieben durch die Wertschöpfung durch technologische Möglichkeiten aus Patenten und die Ausweitung bestehender „grüner“ Umsatzerlöse. Der hohe Technological Opportunities-Score ist in erster Linie auf fünf unserer Beteiligungen in den Bereichen Wasserwirtschaft und Energie zurückzuführen. Im Energiesektor dürften unsere Positionen in Boralex und Innergex, die beide ausschließlich auf erneuerbare Energien ausgerichtet sind, von einer steigenden Nachfrage infolge höherer CO<sub>2</sub>-Preise profitieren. Im Bereich Wasserwirtschaft dürften zudem drei Unternehmen, die sich auf Wasserinfrastruktur, -reinigung und -aufbereitung konzentrieren, nämlich Advanced Drainage Systems, Xylem und Evoqua Water Technologies, profitieren, und zwar aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach ihren Dienstleistungen aufgrund der zunehmenden Wasserknappheit.

Das Modell identifiziert zwei wesentliche Risiken für das Portfolio. Das erste Risiko ist ein politisches Risiko, das mit Unternehmen verbunden ist, die relativ hohe direkte Emissionen verursachen (Scope 1). Diese Emissionen müssen aggressiv reduziert werden, um die national festgelegten Beiträge (NDCs) der betreffenden Länder zu erfüllen. Sowohl DS Smith, ein Unternehmen für Papierverpackungen und -Recycling, als auch SSE, ein Energieunternehmen, das in der Stromerzeugung aus Erdgas tätig ist, gehören zu den Unternehmen mit den höchsten Emissionsbeiträgen,

bei denen das Modell einen erheblichen Kostenanstieg erwartet, da die Notwendigkeit für eine Emissionsreduzierungen aufgrund der hohen CO<sub>2</sub>-Abgaben schnell eintreten wird. Das zweite wesentliche Risiko für das Portfolio ist das physische Risiko in Verbindung mit der Zunahme von extremer Hitze und von Überschwemmungen an den Küsten. Dieses Risiko betrifft vor allem unsere Beteiligungen an Anbietern von Kranken- und Infrastrukturversicherungen, darunter Humana, AIA Group, Marsh & McLennan und The Progressive Group, die durch steigende Schadensfälle belastet werden könnten.

### Ungeordneter Übergang 1,5°C

Im Szenario eines ungeordneten Übergangs spielt der Übergang in eine CO<sub>2</sub>-arme Zukunft eine viel größere Rolle bei der Entwicklung der Assetpreise. Strukturell sind die Risiken und Chancen jedoch ähnlich wie im Falle eines geordneten Übergangs. Die Auswirkungen der politischen Risiken in Verbindung mit Scope-1-Emissionen zum Beispiel steigen um das Vierfache, da die Maßnahmen zur Kohlenstoffreduzierung viel schneller und aggressiver umgesetzt werden als im Szenario eines geordneten Übergangs. Allerdings werden die höheren politischen Risiken durch die entsprechenden technologiebezogenen Chancen ausgeglichen, die für einen ebenfalls um das Vierfache steigenden Wertzuwachs sorgen. Wir sehen auch eine Zunahme der Auswirkungen von Scope-2-Emissionen, da die Preise für Strom, der aus fossilen Brennstoffen gewonnen wird, in Hochemissionsländern stark ansteigen, und von Scope-3-Emissionen,

Verweise auf einzelne Unternehmen oder Wertpapiere stellen weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf dar noch sind sie Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Aufforderung und sollten auch nicht als gewinnbringend angesehen werden.

da Unternehmen mit emissionsintensiven Wertschöpfungsketten Schocks aufgrund strengerer Klimavorschriften erleben. In diesem Szenario sind von den steigenden Energiepreisen Unternehmen im Immobiliensektor, aber insbesondere auch unsere Beteiligung an Equinix besonders stark betroffen. Unser Team sieht das Ergebnis jedoch optimistischer, da das Modell offensichtlich das starke Programm des Unternehmens für den Kauf erneuerbarer Energien nicht berücksichtigt, das mehr als 95 % des Fußabdrucks der 232 Rechenzentren abdeckt.

## Heißzeit 3°C

Erwartungsgemäß schneidet das Portfolio im Szenario „Heißzeit“ am schlechtesten ab, da es stark auf die negativen Folgen hoher physischer Risiken reagiert. Dennoch schneidet das Portfolio auch in diesem Szenario deutlich besser ab als die Benchmark. Die positiven Auswirkungen der Potenziale im Technologiebereich, die sich aus der Umstellung auf eine CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft ergeben, sind in diesem Szenario deutlich geringer, während die physischen Klimarisiken steigen, da bei einem Anstieg der Durchschnittstemperatur um 3°C die Unvorhersehbarkeit und das Ausmaß extremer Wetterbedingungen zunehmen. Ein solches Szenario hätte für Versicherungsgesellschaften aufgrund der Folgen extremer Wetterbedingungen und der Zunahme von Überschwemmungen in den Küstengebieten größere Auswirkungen. Zugleich würden die Positionen in sämtlichen Sektoren durch die Zunahme tropischer Wirbelstürme in Ländern mit gemäßigttem Klima, darunter Großbritannien (SSE), die Niederlande (Adidas) und Kanada (Boralex), ebenfalls sukzessive unter Druck geraten. Dennoch sind wir solchen Risiken deutlich weniger stark ausgesetzt wie die Benchmark.

## Zusammenfassung

Die Ergebnisse der CVaR-Analyse zeigen Folgendes:

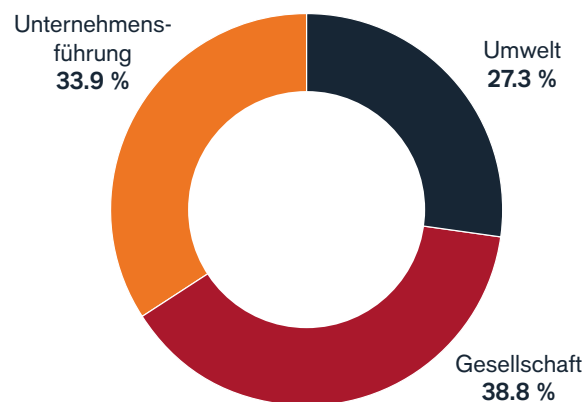
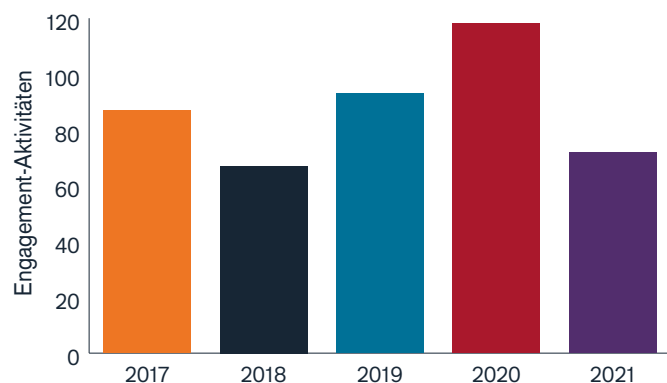
- ▶ Das **Portfolio ist im Vergleich zur Benchmark gut für die Umstellung auf eine CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft positioniert**. Grund dafür ist eine niedrigere Exponierung gegenüber physischen und Transitionsrisiken sowie eine stärkere Ausrichtung auf die damit verbundenen Chancen.
- ▶ Das **Portfolio schneidet in Szenarien, die von einer relativ aggressiven Reduzierung der Emissionen ausgehen, tendenziell besser ab**, da sich dann höhere Wertzuwachspotenziale erschließen, während physische Risiken sinken.
- ▶ **Wir glauben, dass der Übergang auf eine CO<sub>2</sub>-arme Zukunft für viele Unternehmen sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden ist**. So werden bestimmte Unternehmen, darunter Stromerzeuger, höheren politischen Risiken ausgesetzt sein. Zugleich eröffnen sich gerade für sie jedoch auch enorme Potenziale
- ▶ Die **Modellierung von Klimaszenarien ist ein nützlicher Indikator**, zeichnet jedoch kein ganzheitliches Bild aller Chancen und Risiken. So bleiben Faktoren, die äußerst schwer zu integrieren sind, beispielsweise das Zusammenspiel von Transitions- und physischen Risiken oder Rückkopplungsschleifen infolge der Zerstörung von Lebensräumen, außen vor. Demzufolge unterschätzt dieses Modell unseres Erachtens die Bedeutung physischer Risiken.

# DIALOG MIT UNTERNEHMEN

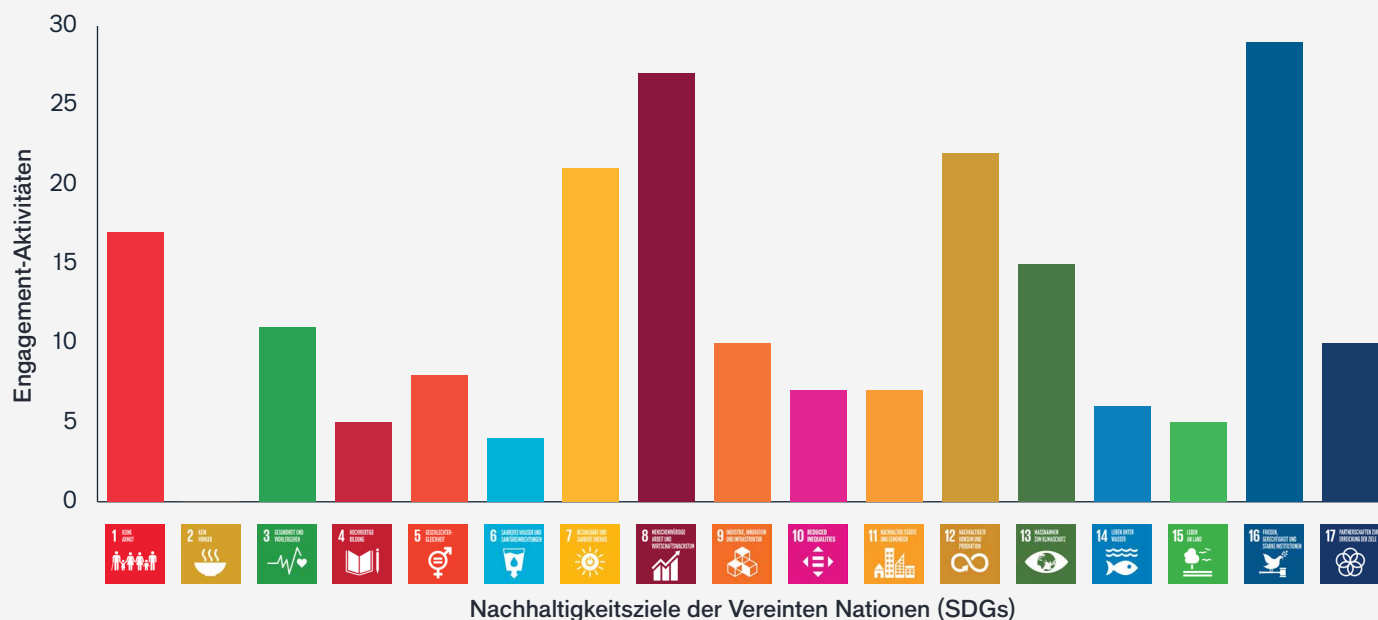
Der Dialog mit den Unternehmen („Engagement“) ist zentraler Bestandteil unserer Investmentverfahren und von erheblicher Bedeutung beim Portfoliomanagement. Unser Ansatz beim Unternehmensdialog basiert auf Partnerschaft und Kooperation. Wir sind überzeugt, dass sich ein Investment in Unternehmen, die in wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten leistungsstark sind, auf lange Sicht besser entwickelt als andere. Wir verfolgen mit unserem Engagement in den Unternehmen daher nicht nur das Ziel, negative ökologische und soziale Auswirkungen zu minimieren, sondern auch das Ziel, die finanzielle Performance unserer Investments zu steigern. Unsere Investmentverfahren erfordern in Sachen Nachhaltigkeit hohe Standards. Daher werden wir Beteiligungen an Unternehmen, die auf unsere Engagement-Aktivitäten nicht reagieren, voraussichtlich aus dem Portfolio nehmen. Wir verstehen uns nicht als aktivistische Investoren und schließen umstrittene Branchen bei unseren Investments und Engagement-Aktivitäten üblicherweise aus.

Im Jahr 2021 haben wir uns im Rahmen unseres Engagements insgesamt 73 Mal in mehr als 70 % der Unternehmen, an denen wir beteiligt sind, in Bezug auf ESG-Aspekte eingebracht. Viele dieser Aktivitäten betrafen ein wiederholtes Engagement in Bezug auf Themen, für die wir uns schon früher engagiert hatten. Der Rückgang der Engagement-Aktivitäten gegenüber dem Vorjahr ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wir eine strengere Abgrenzung zwischen „ESG-Engagement“ und „ESG-Dialog“ vorgenommen haben.

Die nachstehende Grafik zeigt, wie sich unsere Engagement-Aktivitäten auf die einzelnen ESG-Themen verteilen. Dabei zeigt sich, dass sich unser Engagement ungefähr gleichmäßig auf die vier Säulen verteilt, mit einem leichten Schwerpunkt auf dem Bereich „Gesellschaft“. In über 60 % unserer Engagement-Aktivitäten haben wir ein oder mehrere Schlüsselthemen erörtert.



Die folgende Grafik zeigt, wie häufig wir in Bezug auf die einzelnen SDGs aktiv geworden sind. Die SDGs bestimmen zwar nicht unsere Engagement-Agenda, aber sie bilden einen gemeinsamen Rahmen für das Verständnis der Auswirkungen, was die Vergleichbarkeit unserer Berichterstattung stärkt.



## Berichterstattung

Im Jahr 2021 spielte die Berichterstattung über Nachhaltigkeit bei unseren Engagement-Aktivitäten eine erhebliche Rolle. Dabei verfolgen wir das Ziel, die Berichte selbst besser zu verstehen, ihre Validität zu prüfen und die künftige Berichterstattung zu verbessern. 2021 hat sich die Berichterstattung der Unternehmen in unserem Portfolio qualitativ verbessert.

Wir haben unseren Dialog mit Evoqua Water Technologies, der im Jahr 2020 bereits positive Ergebnisse hervorgebracht hat, im Jahresverlauf 2021 fortgeführt. Nach Veröffentlichung des jüngsten Nachhaltigkeitsberichts, der viele Verbesserungen enthielt, haben wir dem Unternehmen erneut Rückmeldungen und Empfehlungen für weitere Verbesserungen gegeben, beispielsweise im Hinblick auf eine effektivere Adressierung produktbezogener Auswirkungen und eine detailliertere Berichterstattung über die CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Blick auf die Verpflichtung des Unternehmens zu Netto-Null bis 2030. Wir werden unsere Zusammenarbeit mit Evoqua weiter fortsetzen und beobachten bereits eine kontinuierliche Verbesserung der Berichterstattung.

Manche Unternehmen richten sich aktiv an uns mit der Bitte um Empfehlungen, wie sie ihre Berichterstattung weiterentwickeln und verbessern können. Dies war etwa 2021 bei Walker & Dunlop der Fall. Das Unternehmen arbeitete intensiv an der Weiterentwicklung seiner ESG-Strategie und holte unsere Meinung ein, um seine Strategie und die diesbezügliche Kommunikation zu verbessern. Das Unternehmen teilte uns mit, welche Bereiche seine Berichterstattung abdecken soll, darunter CO<sub>2</sub>-Emissionen, Angaben gemäß den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) sowie der Bereich Vielfalt und Inklusion. Wir gaben dem Unternehmen unser Feedback zu weiteren Bereichen, die im Reporting abgedeckt werden könnten, beispielsweise Informationen zu den Produkten und deren Erschwinglichkeit sowie zu „grünen“ Umsätzen.

## Covid-19

Wir haben uns zudem im gesamten Jahresverlauf 2021 mit vielen Unternehmen weiter darüber ausgetauscht, wie sie auf die Coronapandemie reagiert haben. Die Unternehmen standen vor der Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle an das pandemiebedingt veränderte Umfeld anzupassen. Dazu gehörten die Anpassung der Lieferketten und ein sensibler Umgang mit Lohnerhöhungen. Verschiedene Unternehmen haben ihre Büros wiedereröffnet und versuchen weiterhin, ein Gleichgewicht zwischen einem flexiblen Arbeitsumfeld und der Erhaltung der Unternehmenskultur zu finden. Unabhängig von den Folgen hat Covid-19 kein Unternehmen verschont, weshalb es für uns entscheidend darauf ankam, genau zu beobachten, wie sich die Unternehmen in unserem Portfolio auf dieses neue Umfeld einstellen.

**Lieferkette:** Unser Engagement mit Nike bezog sich auf verschiedene Anschuldigungen hinsichtlich der während der Pandemie herrschenden Arbeitsbedingungen der Beschäftigten bei chinesischen Zulieferern. Nike erklärte uns, dass die Einreise nach China zur Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen aufgrund der strengen Abriegelungsmaßnahmen, Quarantänebestimmungen und Reisebeschränkungen des Landes schwierig war. Das Unternehmen bestätigte jedoch, dass es über robuste Arbeitsrichtlinien und eine Auditfunktion bei den Zulieferern vor Ort verfügt, und prüft neue Lösungen, um die Standards in der Lieferkette während der Pandemie zu bewerten. Nike wies auch auf einige Schwierigkeiten mit Lieferungen aus Fabriken in Südostasien hin. Das Unternehmen prüft jedoch verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Logistik und verfasst Pläne, um weitere erwartete Transportprobleme zu bewältigen.

**Wiedereröffnung:** Evoqua verfolgt das Ziel, dass schlussendlich mindestens 50 % seiner Beschäftigten wieder in Vollzeit vor Ort arbeiten. Ob ein Arbeitnehmer wieder in den Betrieb zurückkehrt, liegt im Ermessen seines Vorgesetzten. Evoqua hat erkannt, dass es kaum möglich ist, die Unternehmenskultur aufrechtzuerhalten oder neues Personal einzuarbeiten, wenn die Arbeit nahezu ausschließlich mobil erfolgt. Das Unternehmen verzeichnete keine betriebsbedingten Kündigungen und will in den Wachstumsbereichen weiteres Personal einstellen. Evoqua verzeichnete ein Wachstum von 15 %, und die Geschäftsführung zögert nicht, bei Bedarf neue Mitarbeiter einzustellen.

**Personaleinstellung:** Unser Engagement bei AIA bezog sich auf den Ansatz des Unternehmens beim Personalmanagement in einer hybriden Arbeitsumgebung. AIA hatte die Einstellung neuer Versicherungsvertreter und Mitarbeiterschulungen ins Internet verlagert. Dies hatte zur Folge, dass viele Beschäftigte erhebliche Schwierigkeiten hatten, einen produktiven Kundenstamm aufzubauen. Das Unternehmen teilte uns mit, dass die meisten Schulungen nun wieder vor Ort im Betrieb stattfinden, damit neue Mitarbeiter das Team kennenlernen. AIA glaubt, dass dies für die Kultur und Weiterentwicklung des Unternehmens wichtig ist. Im Ergebnis wurde AIA von Versicherungsangestellten und führenden Mitarbeitern der Konkurrenz kontaktiert, die offenbar zu AIA wechseln wollen – auch in die neuen Niederlassungen in Sichuan. AIA geht bei der Auswahl neuer Mitarbeiter äußerst selektiv vor und stellt nur Bewerber ein, die eine hohe Fachkompetenz mitbringen.

## Vielfalt & Inklusion

Ein Schwerpunkt unserer Strategie liegt weiterhin auf dem Bereich Vielfalt und Integration. Wir haben mit verschiedenen Unternehmen darüber gesprochen, wie sie die Transparenz in Bezug auf die Vielfalt in ihrem Unternehmen verbessern und sicherstellen, dass ihre Produkte und Dienstleistungen inklusiv sind und den unterversorgten Märkten im Jahr 2021 Rechnung tragen.

**Berichterstattung über Lohngefälle zwischen Geschlechtern und ethnischen Gruppen:** Wir haben uns mit Microsoft in Verbindung gesetzt, um eine Reihe von Aktionärsanträgen zu prüfen, die auf der bevorstehenden Hauptversammlung zur Abstimmung stehen. Dabei ging es unter anderem um die Berichterstattung des Unternehmens über das bestehende Lohngefälle zwischen Geschlechtern und ethnischen Gruppen. Wir haben erläutert, welche Vorteile eine Berichterstattung hat, und das Unternehmen auf die Erfahrungen in Großbritannien aufmerksam gemacht, wo die Offenlegung geschlechtsspezifischer Lohngefälle verpflichtend ist. Wir sind uns darüber im Klaren, dass Microsoft befürchtet, die Zahlen könnten aus dem Zusammenhang gerissen werden. Dennoch sind wir der Meinung, dass eine solche Berichterstattung der Führungsrolle entspricht, die das Unternehmen bei so vielen anderen ESG-Themen bereits eingenommen hat, und dass eine entsprechende Berichterstattung auch ein guter Schritt wäre, um deutlich zu machen, wie weit das Unternehmen (und der Markt insgesamt) noch vom Ziel der Lohngleichheit entfernt ist.

**Produkte für Frauen:** Wir haben mit Adidas einen Dialog über die Gleichstellung der Geschlechter in seiner Produktpalette eröffnet. Das Unternehmen räumte ein, dass es in diesem Bereich bislang schlecht abgeschnitten hat, ergreift nun jedoch Maßnahmen, um dies zu korrigieren. Die Maßnahmen umfassen die Einstellung von Mitarbeitern, die Erfahrung mit Damenbekleidung haben, und die Verbesserung der Kommunikation. Zudem entwickelt das Unternehmen neue Produktlinien, darunter auslaufsichere Menstruationsleggings und -Strumpfhosen, die bereits im Handel sind.

## Klima

Als Unternehmen, das viele Übernahmen tätigt, steht Nidec vor großen Herausforderungen, wenn es darum geht, Daten in Bezug auf neu zugekaufte Geschäftseinheiten zu veröffentlichen. Nidec hat zuletzt verschiedene Maßnahmen ergriffen, beispielsweise die Einführung von ESG-Due-Diligence-Prüfungen bei der Bewertung potenzieller Übernahmekandidaten und die Korrektur von Daten nach einer Akquisition. Nichtsdestotrotz hat Nidec weiterhin Probleme, von verschiedenen Geschäftseinheiten Daten einzuholen. Derzeit decken die Daten rund 55-60 % des Gesamtumsatzes ab. Der Erfassungsgrad der Scope 1 und 2-Emissionen beträgt etwa 85 %. Aufgrund der großen geografischen Reichweite der Lieferkette des Unternehmens ist die Erfassung von Scope 3-Emissionen weiterhin problematisch. Unser Team stellte Nidec zusätzliche Leitlinien zur Verfügung, um es bei der Berichterstattung über Scope-3-Emissionen zu unterstützen. Nidec ist sich der erweiterten Berichtspflichten bewusst und befindet sich in Gesprächen mit TCFD in Bezug auf eine weitere Unterstützung. Wir werden unser Engagement bei Nidec fortsetzen, um die Qualität der Emissionsberichterstattung zu verbessern, während das Unternehmen weiterhin daran arbeitet, seine Verpflichtung zur CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erfüllen.

## NZC10

Netto-Null-Emissionen sind erforderlich, um die globale Erwärmung zu stabilisieren, und die Unternehmen müssen zwingend Strategien entwickeln, um einen Beitrag zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu leisten. Wir zählen, gemeinsam mit anderen Vermögensverwaltungsgesellschaften, einem Finanzinvestor und der Universität Oxford, zu den Mitbegründern der Net Zero Carbon 10 (NZC10)<sup>1</sup>-Verpflichtung, die ehrgeizige, aber erreichbare Ziele für die CO<sub>2</sub>-Reduzierung im Unternehmenssektor setzt.

A

Das Unternehmen weist CO<sub>2</sub>-Neutralität oder Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen auf.

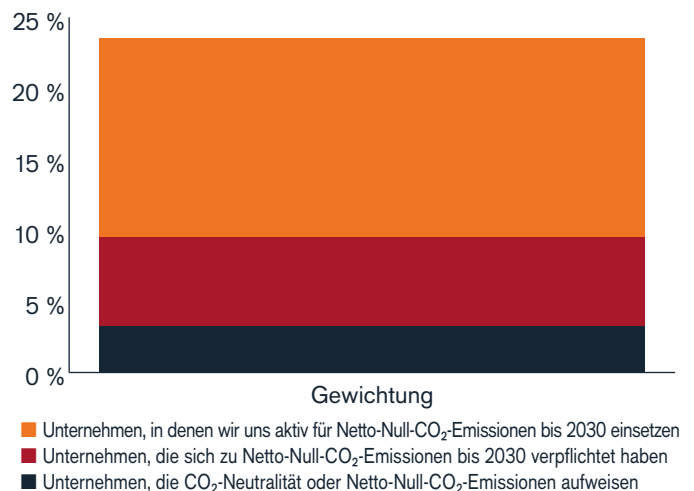
B

Das Unternehmen setzt Strategien ein, um mit modernen Technologien bis spätestens 2030 Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erreichen.

C

Aktiver Dialog mit Unternehmen, um Punkt B zu erfüllen.

Der Fonds erfüllt ohne weiteres den NZC10-Standard, da mehr als 10 % des Portfoliovermögens in Unternehmen investiert ist, die entweder bereits CO<sub>2</sub>-neutral sind oder klare Strategien verfolgen, um bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Durch den aktiven Dialog mit den Unternehmen über diesen Standard konnten wir den Anteil auf mehr als 20 % steigern, was eine klare Verbesserung gegenüber dem Vorjahr darstellt.



Ein wichtiges Ergebnis der Verpflichtung zu NZC10 waren die Auswirkungen auf unser Engagement in den Unternehmen. Da die NZC10-Anforderungen im Jahr 2022 auf 20 % des Portfolios gestiegen sind (NZC20) freuen wir uns darauf, unsere Gespräche mit Unternehmen über ihre Strategien für eine CO<sub>2</sub>-arme Zukunft weiter zu vertiefen.

<sup>1</sup> Der offizielle Start des Programms ist für 2021 geplant. Weitere Informationen finden Sie unter <https://p1-im.co.uk/research-articles/net-zero-carbon-10-nzc10>

## Schlüsselthemen für unser Engagement in den Unternehmen im Jahr 2022

Bei unserem Engagement in den Unternehmen, an denen wir beteiligt sind, verfolgen wir einen datengesteuerten Ansatz. Zudem nutzen wir unsere Nachhaltigkeitsanalysen (ESG-Leistungskennzahlen, TCFD-Berichte, aktuelle Ereignisse), um herauszufinden, welche Prioritäten wir dabei am besten setzen.

| PRIORITÄT 2022                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | BEGRÜNDUNG                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p><b>Unternehmens-Berichterstattung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Berichterstattung über die soziale Verantwortung des Unternehmens</li> <li>▶ Umweltberichterstattung – GRI/CDP/SASB</li> <li>▶ Berichterstattung über die Lieferketten</li> <li>▶ Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)</li> </ul> | <p>Aufgrund der komplexen Natur von Nachhaltigkeitsdaten ist die Berichterstattung über die wichtigsten Messgrößen uneinheitlich und häufig nicht verfügbar. Wie im Abschnitt zur TCFD-Berichterstattung dargelegt, ist die Berichterstattung über Scope-3-Emissionen nach wie vor mangelhaft. Darüber hinaus gibt es weitere Kennzahlen, die wir zwar überwachen, die wir aber aufgrund der geringen Erfassungsquoten nicht veröffentlichen können. Der Einsatz für eine bessere Datenqualität bringt einen doppelten Nutzen mit sich. Aus Sicht des Anlegers werden dadurch die Auswirkungen des Portfolios klarer sichtbar, was effektivere Entscheidungen ermöglicht. Aus Sicht des Unternehmens ist die Messung und Berichterstattung über Nachhaltigkeitskennzahlen der erste Schritt, um negative Auswirkungen zu reduzieren.</p> |
|  <p><b>Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Emissionsminderung Strategien und Ziele</li> <li>▶ SBTi-Prüfung</li> <li>▶ NZC20</li> <li>▶ TCFD</li> </ul>                                                                                                                                                                    | <p>Während die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Strategie weiterhin deutlich unter jenen der Benchmark liegen, deuten die Ergebnisse der Bewertungen des Temperaturanstiegs im Portfolio darauf hin, dass wir bei der Exposition gegenüber Transitions- und physischen Klimarisiken die Übereinstimmung mit dem 1,5°C-Ziel gemäß Pariser Abkommen nicht erreichen. Daher liegt unser Fokus weiterhin vor allem darauf, die Portfolio-Emissionen zu verringern und sicherzustellen, dass die Portfoliounternehmen robuste und verifizierte Ziele zur Reduzierung der Emissionen verfolgen.</p>                                                                                                                                                                                                                                               |
|  <p><b>DEI</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gleichbehandlung bei Produkten</li> <li>▶ Gleichbehandlung der Beschäftigten</li> <li>▶ Lohngefälle in Bezug auf Minderheiten</li> <li>▶ Anteil in der Führungsebene und im Vorstand</li> </ul>                                                                                | <p>Die ausgewogene Vertretung der Geschlechter im Vorstand ist die einzige Kennzahl, bei der die Strategie schlechter abschneidet als die Benchmark. Auch wenn dieses Ergebnis enttäuschend ist, verpflichten wir uns, uns aktiv in den Unternehmen für Verbesserungen einzusetzen. Daher zählt der Bereich DEI in der Führungsebene, in der Belegschaft und in den Produkten und Dienstleistungen der Unternehmen im Jahr 2022 weiterhin zu unseren Prioritäten.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

Bitte beachten Sie, dass die vorstehende Liste der Themen, die wir 2022 bei unserem Engagement in den Unternehmen verfolgen, nicht vollständig und dynamisch ist. Die Prioritäten können sich verschieben, abhängig von Vorfällen, die sich im Jahresverlauf ereignen, von Änderungen in der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens oder der Wesentlichkeit bestimmter Themen. Die hier dargestellten Themen sind auf die wichtigsten Engagement-Themen abgestimmt, die das zentrale Governance- und Stewardship-Team auf Ebene des gesamten Unternehmens festlegt und umsetzt. Zu unseren sowohl auf Fonds- als auch auf Unternehmensebene priorisierten Themen zählt als grundlegendes, kontinuierliches Thema auch unser Engagement in Bezug auf Governance-Aspekte.

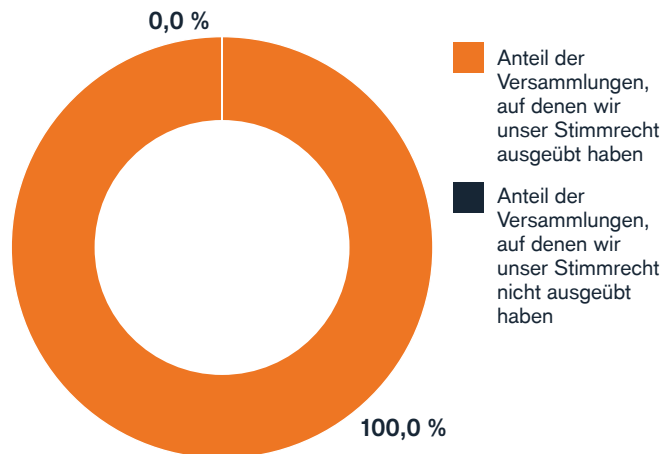
# ABSTIMMUNGSVERHALTEN

Die Ausübung der Aktionärsrechte und dabei transparent zu sein, ist ein Kernaspekt bei nachhaltigen Investments.

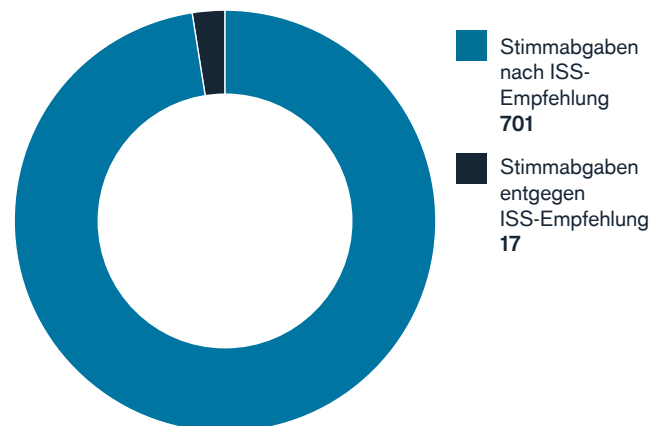
Wir sind stolz, dass wir in diesem Jahr unser Recht auf Ausübung der Stimmrechte auf allen Abstimmungen ausgeübt haben. Janus Henderson verfolgt den Grundsatz, in bestimmten Situationen nicht auf Aktionärsversammlungen abzustimmen. Beispielsweise müssen in einigen Ländern Aktien für einen bestimmten Zeitraum vor der Versammlung vom Handel ausgesetzt („blockiert“) werden, wenn die Stimmrechte ausgeübt werden sollen. Solche Auflagen können für den Portfoliomanager zu restriktiv sein und bedeuten, dass die Stimmrechtsvertretung nicht im Interesse des Kunden ist. In anderen Ländern kann die Stimmrechtsvertretung mit Kosten verbunden sein, die im Vergleich zum erzielten Nutzen unangemessen wären. Unter solchen Voraussetzungen stimmt Janus Henderson nur unter außergewöhnlichen Umständen ab. Weitere Informationen über unsere Grundsätze zur Ausübung von Stimmrechten finden Sie in unserem Bericht „Rückblick auf das ESG-

Engagement & Abstimmungsverhalten der Gesellschaft im Jahr 2020“. Während sämtliche Abstimmungen strategiebezogen sind, nutzen wir für unsere Abstimmungsentscheidungen die Dienste von ISS.

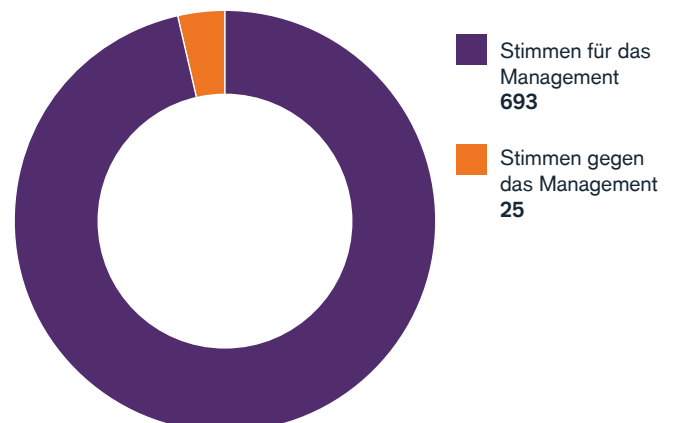
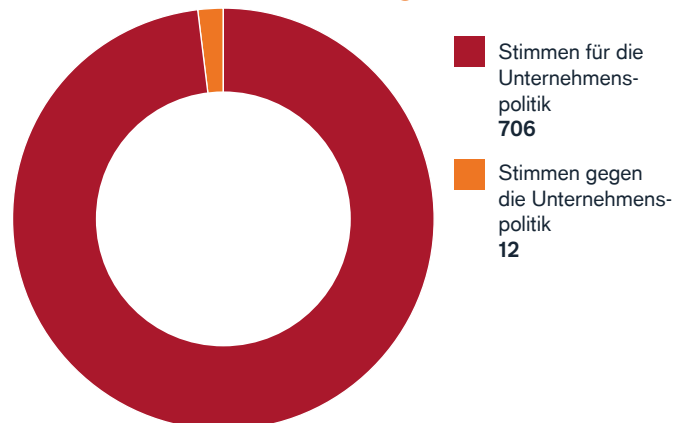
Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Empfehlungen von ISS lediglich einen Teil der Faktoren darstellen, die in unsere Entscheidungen einfließen. Die einzelnen Punkte, die zur Abstimmung stehen, werden individuell durch unser Team geprüft. Im Ergebnis haben wir in bestimmten Fällen entgegen den ISS-Empfehlungen abgestimmt.



## Stimmrechtsvertretung



## Stimmrechtsausübung des Fonds



# STIMMEN GEGEN DAS MANAGEMENT

Wir zielen bewusst darauf ab, nur in Unternehmen zu investieren, deren Ethos und Ziele mit unserer Strategie übereinstimmen. Daher stimmen wir nur selten gegen die Geschäftsführung. Sofern wir dies tun, ist es eine wohlüberlegte Entscheidung, die üblicherweise mit einem intensiven Dialog vor und nach der Abstimmung verbunden ist.

Nachstehend erläutern wir die Fälle, in denen wir gegen das Management gestimmt haben, und die Gründe für diese Entscheidung.

| Unternehmen   | Thema des Antrags                                                                                                                | Text des Antrags                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Begründung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Aptiv</b>  | Konsultativabstimmung: Ratifizierung der Vergütung bestimmter Executive Officers                                                 | Konsultativabstimmung: Ratifizierung der Vergütung bestimmter Executive Officers                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Votum GEGEN diesen Vorschlag aufgrund von Bedenken hinsichtlich der erheblichen COVID-19-bezogenen Änderungen bei den Anreizprämien. Obwohl die daraus resultierenden Auszahlungen für kurzfristige Anreize einigermaßen angemessen waren, erhöhten die Änderungen an den langfristigen Anreizen zum Ende des Zyklus die Auszahlungen erheblich. Zudem hat der Ausschuss die finanziellen Ziele für die laufenden Leistungsanteile geändert. Wir waren der Meinung, dass derartige Änderungen keine angemessene Reaktion auf die Coronapandemie sind. |
| <b>Orange</b> | Ermächtigung des Vorstands zur Kapitalerhöhung für den Fall einer Überzeichnung im Zusammenhang mit den vorgenannten Beschlüssen | <p>Ermächtigung des Vorstands zur Kapitalerhöhung für den Fall zusätzlicher Anforderungen, die sich auf die den Aktionären unter den Punkten 19 bis 24 zur Abstimmung vorgelegten Delegation beziehen</p> <p>Ermächtigung des Vorstands, im Falle eines öffentlichen Übernahmeangebots von den Delegationen gemäß vorstehendem Punkt 19 Gebrauch zu machen</p> <p>Ermächtigung des Vorstands, im Falle eines öffentlichen Übernahmeangebots von den Delegationen gemäß vorstehendem Punkt 21 Gebrauch zu machen</p> <p>Ermächtigung des Vorstands, im Falle eines öffentlichen Übernahmeangebots von den Delegationen gemäß vorstehendem Punkt 23 Gebrauch zu machen</p> <p>Ermächtigung des Vorstands, im Falle eines öffentlichen Übernahmeangebots von den Delegationen gemäß vorstehendem Punkt 26 Gebrauch zu machen</p> <p>Ermächtigung des Vorstands, im Falle eines öffentlichen Übernahmeangebots von den Delegationen gemäß vorstehendem Punkt 28 Gebrauch zu machen</p> | JHI wird im Allgemeinen gegen Anträge stimmen, die darauf abzielen, Maßnahmen zur Verhinderung oder Erschwerung von Übernahmen (einschließlich Giftpillen) einzuführen, es sei denn, solche Maßnahmen sind in erster Linie als kurzfristiges Mittel zum Erhalt eines Steuervorteils gedacht oder so strukturiert, dass sie den Aktionären die endgültige Entscheidung über einen Vorschlag oder ein Angebot überlassen, und sie werden auf transparente und unabhängige Weise vorgeschlagen.                                                          |

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar noch sind sie Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Aufforderung. Janus Henderson Investors, ein mit ihr verbundener Berater oder ihre Mitarbeitenden halten möglicherweise Positionen in den erwähnten Wertpapieren.

| Unternehmen              | Thema des Antrags                                               | Text des Antrags                                                                                                                         | Begründung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Xylem</b>             | Änderung des Rechts auf Stimmrechtsvertretung                   | Änderung des Rechts auf Stimmrechtsvertretung                                                                                            | Votum FÜR den Vorschlag, da die vorgeschlagene Abschaffung der Begrenzung auf eine Vertretung von höchstens 20 Aktionären das Recht der Aktionäre zur Ausübung der Stimmrechte durch einen Stimmrechtsvertreter stärken würde.                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Avalara</b>           | Vorstandswahl                                                   | Wahl des Vorstandsmitglieds Marion Foote<br><br>Wahl von Rajeev Singh in den Vorstand<br><br>Wahl von Kathleen Zwickert in den Vorstand  | ENTHALTUNG DER STIMME in Bezug auf die Nominierung der amtierenden Vorstandsmitglieder Rajeev Singh, Marion (Robin) Foote, and Kathleen (Kathy) Zwickert, da es der Vorstand versäumt hat, das Erfordernis einer qualifizierten Mehrheit für die Verabschiedung bestimmter Änderungen der Gründungsdokumente und der Vorstandsstruktur aufzuheben oder einem Verfallsdatum zu unterwerfen, was sich jeweils nachteilig auf die Rechte der Aktionäre auswirkt. |
| <b>Equinix</b>           | Einräumung des Rechts zum Handeln durch schriftliche Zustimmung | Herabsetzung der Schwelle für den Besitz von Aktien, die erforderlich ist, um durch schriftliches Einvernehmen ein Handeln zu beantragen | Votum FÜR den Antrag, da eine niedrigere Schwelle für die Einleitung von Maßnahmen durch schriftliche Zustimmung den Aktionären ein stärkeres Recht auf schriftliche Zustimmung einräumen würde.                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Texas Instruments</b> | Einräumung des Rechts zum Handeln durch schriftliche Zustimmung | Einräumung des Rechts zum Handeln durch schriftliche Zustimmung                                                                          | Votum FÜR den Antrag, da die Möglichkeit, durch schriftliche Zustimmung zu handeln, die Aktionärsrechte stärkt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>NIKE</b>              | Offenlegung politischer Spenden                                 | Berichterstattung über Beiträge zu politischen Organisationen                                                                            | Votum FÜR den Antrag, da die Aktionäre durch umfassendere Informationen über die Ausgaben des Unternehmens für Beiträge zu politischen und gemeinnützigen Organisationen ein besseres Verständnis der politischen Aktivitäten des Unternehmens erlangen können.                                                                                                                                                                                               |

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar noch sind sie Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Aufforderung.  
Janus Henderson Investors, ein mit ihr verbundener Berater oder ihre Mitarbeitenden halten möglicherweise Positionen in den erwähnten Wertpapieren.

| Unternehmen | Thema des Antrags                                                            | Text des Antrags                                                                                                                  | Begründung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tesla       | Vorstandswahl                                                                | Wahl von James Murdoch in den Vorstand                                                                                            | Votum GEGEN die Wahl von James Murdoch und Kimbal Musk in den Vorstand aufgrund von Bedenken hinsichtlich einer zu hohen Vergütung der genannten geschäftsführenden/nicht-geschäftsführenden Vorstandsmitglieder. Ein Votum GEGEN James Murdoch in seiner Eigenschaft als Mitglied des Governance-Ausschusses ist auch angesichts der unzureichenden Reaktion des Vorstands auf den im letzten Jahr eingereichten, mehrheitlich unterstützten Aktionärsantrag gerechtfertigt. Ein Votum GEGEN James Murdoch ist auch in seiner Eigenschaft als Mitglied des Prüfungsausschusses gerechtfertigt, da Bedenken hinsichtlich der Risikoüberwachung durch den Vorstand angesichts der Verpfändung eines beträchtlichen Anteils der Aktien des Unternehmens durch bestimmte Vorstandsmitglieder bestehen. |
|             |                                                                              | Wahl von Kimbal Musk in den Vorstand                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|             | Abberufung des Vorstands                                                     | Abberufung des Vorstands                                                                                                          | Votum FÜR den Antrag, da eine Abberufung die Verantwortlichkeit des Vorstands verbessern würde.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|             | Einrichtung eines Vorstands Ausschusses für Umwelt- und Sozialfragen         | Übertragung der Verantwortung für die strategische Aufsicht über das Personalmanagement an einen unabhängigen Vorstands ausschuss | Votum FÜR den Vorschlag, da die Aktionäre durch eine Berichterstattung über quantitative, vergleichbare Diversitätsdaten die Effektivität der Bemühungen des Unternehmens um Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion sowie die Steuerung der damit verbundenen Risiken besser beurteilen können.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|             | Obligatorische Schiedsgerichtsbarkeit bei beschäftigungsbezogenen Ansprüchen | Bericht über die Schiedsgerichtsbarkeit für Arbeitnehmer                                                                          | Votum FÜR den Vorschlag, da mehr Informationen über die Auswirkungen der Standard-Schiedsgerichtsklausel des Unternehmens auf die Tesla-Mitarbeiter bekannt werden könnten, was zu einer verbesserten Personaleinstellung, Weiterentwicklung und Bindung führen könnte; zudem war das Unternehmen in jüngster Zeit in mehrere damit verbundene Kontroversen involviert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|             | Bericht über EEO                                                             | Bericht über die Bemühungen um Vielfalt und Inklusion                                                                             | Votum FÜR den Vorschlag, da das Unternehmen mit Kontroversen in Bezug auf das Personalmanagement konfrontiert war und es unklar ist, ob der bestehende Rahmen des Unternehmensvorstands eine angemessene Aufsicht über Fragen im Zusammenhang mit dem Personalmanagement ermöglicht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

| Unternehmen                  | Thema des Antrags                   | Text des Antrags                                                              | Begründung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Microsoft Corporation</b> | Geschlechtsspezifisches Lohngefälle | Bericht über das geschlechts- bzw. ethnischspezifische Lohngefälle            | Votum FÜR den Vorschlag, da Statistiken zum medianen Lohngefälle den Aktionären ermöglichen würden, die Fortschritte der Initiativen des Unternehmens für Vielfalt und Integration zu vergleichen und zu messen.                                                                                                                                              |
|                              | Politische Aktivitäten und Aktionen | Bericht über Lobbying-Aktivitäten im Einklang mit den Unternehmensrichtlinien | Votum FÜR den Vorschlag, da ein Bericht über die Übereinstimmung der öffentlichen Position des Unternehmens mit den Lobbypositionen des Unternehmens und seiner politischen Partner den Aktionären die notwendigen Informationen über die Reputationsrisiken liefern würde, die sich aus der Veröffentlichung vermeintlicher Unstimmigkeiten ergeben könnten. |
| <b>Bill.com Holdings</b>     | Vorstandswahl                       | Wahl von Steven Piaker in den Vorstand                                        | Wir haben uns bei der Wahl von Allison Mnookin, Steven Piaker und Rory O'Driscoll in den Vorstand der STIMME ENTHALTEN, da der Vorstand es versäumt hat, bestimmte Änderungen an den Vorstandsdocumenten und dem klassifizierten Vorstand aufzuheben oder einem Verfallsdatum zu unterwerfen, was sich jeweils negativ auf die Aktionärsrechte auswirkt.      |
|                              |                                     | Wahl von Allison Mnookin in den Vorstand                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|                              |                                     | Wahl von Rory O'Driscoll in den Vorstand                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

# ZUORDNUNG DES PORTFOLIOS ZU DEN UNO-NACHHALTIGKEITSZIELE

Die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) fordern Regierungen und Unternehmen auf der ganzen Welt auf, durch ihre Investitionen, die von ihnen entwickelten Lösungen und die von ihnen angewandten Geschäftspraktiken eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Dies ist das vierte Jahr, in dem wir über den Beitrag unseres Portfolios zu den SDGs berichten. Wir haben unsere Methodik zur Erstellung dieser Berichte veröffentlicht und sie auf Konferenzen und in Webinaren ausführlich diskutiert.

Wir betrachten die SDGs als eine Messgröße für den Impact der Strategie. Die prozentualen Beiträge der Strategie zu den einzelnen SDGs sind wie folgt:



## Fazit

Unsere Strategie leistet zu allen 17 SDGs positive Beiträge. Die SDGs sind ein wichtiges Instrument zur Impact-Messung und ein nützlicher Rahmen für die Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsmerkmale der Strategie.

Es gibt zwei wesentliche Gründe, warum die Strategie in Sachen SDGs gut abschneidet. Zum einen basiert unser Investmentprozess auf denselben Grundsätzen, die auch der Entwicklung der SDGs zugrundeliegen. Die vier Säulen unseres Investmentprozesses gehen sowohl bei der Ideenfindung als auch in der „Watchlist der besten Anlageideen“ auf die Ziele ein (weitere Informationen sind der Einleitung zu entnehmen). Zweitens setzen wir uns in den Unternehmen, an denen die Strategie beteiligt ist, aktiv für ein Nachhaltigkeits- und Impact-Reporting ein.

Es liegt in der Natur der Sache, dass der Grad der Ausrichtung der Strategie auf die einzelnen SDGs unterschiedlich ist. Dies hat verschiedene Gründe. Zum einen bieten bestimmte Nachhaltigkeitsziele weniger Investitionsmöglichkeiten als andere, da sie eher durch staatliche Maßnahmen und Kooperationen und weniger von der Privatwirtschaft adressiert werden können. Zum anderen sind wir aufgrund unserer Investmentprozesse und Ausschlusskriterien nur beschränkt in der Lage, in bestimmten Sektoren zu investieren, da sie mit übermäßigen Risiken behaftet sind, was wiederum zur Folge hat, dass wir auf bestimmte SDGs stärker ausgerichtet sind als auf andere. Nicht zuletzt stellen die Unternehmen im Portfolio mitunter nur unvollständige Nachhaltigkeitsdaten bereit, was zur Folge hat, dass nicht alle Komponenten ihres Impact-Profiles erfasst werden können.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung war auch 2021 ein zentrales Thema bei unserem Engagement in den Unternehmen. Zudem verzeichnete die Strategie gegenüber 2020 bei 13 von 17 SDGs eine bessere Übereinstimmung, was auf eine bessere Datenlage zurückzuführen ist. Dennoch sind wir uns darüber im Klaren, dass noch viel zu tun bleibt. Deshalb werden wir bei unserem Engagement in den Unternehmen auch im Jahr 2022 einen Fokus auf die Verbesserung beim Nachhaltigkeitsreporting legen.



Die Strategie vermeidet Investments in die nicht-nachhaltige, industrielle Landwirtschaft sowie Fleisch- und Milchwirtschaft als Teil unserer Ausschlusskriterien. Daher wird es weiterhin schwierig sein, potenzielle Investments zu finden, die auf SDG 2 ausgerichtet sind. Die meisten Unternehmen, die auf SDG 2 ausgerichtet sind, leisteten einen positiven Beitrag durch ihre Geschäftsabläufe, beispielsweise durch die Aufklärung der Mitarbeiter über gesunde Ernährung oder durch kostenlose, gesunde Essensangebote am Arbeitsplatz.



Über 90 % der Positionen in der Strategie sind indessen auf eine hochwertige Bildung ausgerichtet (ebenfalls über die Geschäftsabläufe). Viele unserer Unternehmen wissen, wie wichtig die kontinuierliche Fortbildung der Beschäftigten ist, um talentierte neue Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Die Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten auf allen Ebenen – von Programmen zur Förderung von Hochschulabsolventen bis hin zu subventionierten Universitätskursen für die Mitarbeiter in unseren Unternehmen – führte daher dazu, dass wir mit diesem SDG stark übereinstimmen.



Fast alle Unternehmen in unserem Portfolio stehen in Einklang mit SDG 8. Bei den Unternehmen, an denen wir beteiligt sind, handelt es sich in der Regel um große Wachstumsunternehmen, die der lokalen Wirtschaft eine Fülle hochwertiger Arbeitsplätze bieten. Faktoren wie ein solider Umgang mit den Menschenrechten in den Lieferketten und eine konsequente Verbesserung der effizienten Nutzung von Ressourcen haben ebenfalls dazu beigetragen, dass die Strategie erheblich mit SDG 8 in Einklang steht.



Nur etwas mehr als ein Drittel der Unternehmen im Portfolio stellen Produkte und Dienstleistungen speziell für Städte und Gemeinden bereit. Jedoch bot sich uns Gelegenheit, um einige der Unternehmen im Portfolio zu ermutigen, ihren potenziellen SDG-Beitrag klarer zu definieren, und wir werden uns 2022 weiter dafür in den Unternehmen engagieren.



Die Strategie trägt derzeit zwar zu weniger als 50 % zur Erreichung dieses Ziels bei, doch sehen wir eine Reihe von Möglichkeiten, die Maßnahmen zu verstärken und die Berichterstattung zu verbessern. Initiativen wie die Förderung der Einführung naturbasierter Lösungen oder die Unterstützung der Empfehlungen der Taskforce for Nature-related Financial Disclosures (TNFD) bieten eine gute Gelegenheit für ein Engagement im Rahmen der Strategie. Zudem hält das Team kontinuierlich Ausschau nach Möglichkeiten, um in Unternehmen zu investieren, die durch ihr Produkt- oder Dienstleistungsangebot einen Beitrag zu SDG 15 leisten.

## ANHANG

Tabelle 1: Methoden der Portfolioaggregation

| METHODEN DER AGGREGATION                  | BERECHNUNG                                                                                                                                                                       | BEZEICHNUNG                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Total                                     | $\sum_n^i \text{Kennzahl}_i$                                                                                                                                                     | Die gemeldeten Kennzahlen aller Unternehmen im Portfolio werden addiert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Anleger-Allokation                        | $\sum_n^i \left( \frac{\text{Gehaltene Aktien}_i}{\text{Umlaufende Aktien insgesamt}_i} \times \text{Kennzahl}_i \right)$                                                        | Die gemeldeten Kennzahlen werden mit der Anleger-Allokation multipliziert und für alle Unternehmen im Portfolio addiert. Die „Anleger-Allokation“ wird berechnet, indem die Aktien, die über alle Fonds hinweg an dem betreffenden Unternehmen gehalten werden, durch die Anzahl aller umlaufenden Aktien dividiert wird.                                                     |
| Anleger-Allokation<br>(pro 1 Million USD) | $\frac{\sum_n^i \left( \frac{\text{Gehaltene Aktien}_i}{\text{Umlaufende Aktien insgesamt}_i} \times \text{Kennzahl}_i \right)}{\text{Gesamtwert aller Investments (Mio. USD)}}$ | Die gemeldeten Kennzahlen werden mit der Anleger-Allokation multipliziert und für alle Unternehmen im Portfolio addiert. Die „Anleger-Allokation“ wird berechnet, indem die Aktien, die über alle Fonds hinweg gehalten werden, durch die Anzahl aller Aktien im Bestand dividiert wird. Dieser Wert wird dann durch den Wert aller Investitionen (in Millionen USD) geteilt. |
| Gewichteter Durchschnitt                  | $\sum_n^i \left( \frac{\text{Wert des Investments}_i}{\text{Gesamtwert aller Investments (Mio. USD)}} \times \text{Kennzahl}_i \right)$                                          | Die Summe der Portfoliogewichte multipliziert mit der gemeldeten Kennzahl.                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Prozentuale Summe                         | $\sum_n^i \frac{\text{Wert des Investments}_i}{\text{Gesamtwert aller Investments (Mio. USD)}}$                                                                                  | Summe der Portfoliogewichtungen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Anzahl                                    | $\frac{\sum_n^i \text{Kennzahl}_i}{n}$                                                                                                                                           | Anzahl der Vorfälle, geteilt durch die Anzahl der Unternehmen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

Dabei steht i für den einzelnen Datenpunkt der Position, und n für die Gesamtzahl der Positionen, für die die Daten summiert werden.

Tabelle 2: ESG-Performance

| Kennzahl                                                                                                           | Methoden der Aggregation <sup>1</sup> | Erfassungsgrad <sup>2</sup> des Portfolios | Erfassungsgrad MSCI World | Differenz     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------|---------------|
| <b>CDP-Offenlegung</b><br>% der Unternehmen                                                                        | Anzahl                                | <b>73 %</b><br>96,1 %                      | <b>71 %</b><br>97,1 %     | <b>+2%</b>    |
| <b>Durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern</b><br>Verhältnis Frauen/Männer | Gewichteter Durchschnitt              | <b>51 %</b><br>96,1 %                      | <b>54 %</b><br>97 %       | <b>-3%</b>    |
| <b>Beschäftigungswachstum über fünf Jahre</b><br>Beschäftigungswachstum in %                                       | Gewichteter Durchschnitt              | <b>8,8 %</b><br>88,6 %                     | <b>7,3 %</b><br>93,3 %    | <b>+1,5%</b>  |
| <b>Amtsduer des CEO</b><br>Jahre                                                                                   | Gewichteter Durchschnitt              | <b>8,7</b><br>96,8 %                       | <b>7,7</b><br>98,4 %      | <b>+12,2%</b> |
| <b>Unterzeichner des UN Global Compact</b><br>% der Unternehmen                                                    | Prozentuale Summe                     | <b>35,7 %</b><br>88,2 %                    | <b>40,4 %</b><br>96,8 %   | <b>-4,7%</b>  |
| <b>Unternehmenskontroversen</b><br>Zahl der Unternehmen                                                            | Gewichteter Durchschnitt              | <b>3,6</b><br>96,1 %                       | <b>19,9</b><br>97,1 %     | <b>-82%</b>   |
| <b>Umsatzwachstum der letzten fünf Jahre</b><br>%                                                                  | Gewichteter Durchschnitt              | <b>12,6 %</b><br>98,4 %                    | <b>10,4 %</b><br>97,9 %   | <b>+2,2%</b>  |
| <b>F&amp;E-Ausgaben im Verhältnis zum Nettoumsatz</b><br>%                                                         | Gewichteter Durchschnitt              | <b>9,2 %</b><br>86,3 %                     | <b>3,4 %</b><br>96,2 %    | <b>+5,8%</b>  |
| <b>Gewinnwachstum der letzten fünf Jahre</b><br>%                                                                  | Gewichteter Durchschnitt              | <b>7,5 %</b><br>88,2 %                     | <b>3,1 %</b><br>97,8 %    | <b>+4,4%</b>  |

Tabelle 3: Kennzahlen für die Messung der THG-Emissionen – ISS

| Kennzahl                                                                                                                         | Methoden der Aggregation                                    | Erfassungsgrad Portfolio | Erfassungsgrad MSCI World | Differenz     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------|
| <b>THG-Emissionen (Scope 1+2)</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e                                                                    | Anleger-Allokation                                          | <b>30.934</b><br>100 %   | <b>94.256</b><br>98,6 %   | <b>-67%</b>   |
| <b>THG-Emissionen (Scope 3)</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e                                                                      | Anleger-Allokation                                          | <b>330.475</b><br>100 %  | <b>716.519</b><br>98,6 %  | <b>-53,9%</b> |
| <b>THG-Emissionen (insgesamt)</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e                                                                    | Anleger-Allokation                                          | <b>361.409</b><br>100 %  | <b>810.776</b><br>98,6 %  | <b>-55,4%</b> |
| <b>CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e pro 1 Million USD investiertem Kapital                              | Anleger-Allokation (pro 1 Million USD investiertem Kapital) | <b>136</b><br>100 %      | <b>306</b><br>98,6 %      | <b>-56%</b>   |
| <b>Gewichteter Durchschnitt der CO<sub>2</sub>-Intensität (Scope 1+2)</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e / pro 1 Million USD Umsatz | Gewichteter Durchschnitt                                    | <b>42</b><br>100 %       | <b>111</b><br>98,6 %      | <b>-62,1%</b> |

<sup>1</sup> Nähere Informationen zur Berechnung finden Sie in Tabelle 1<sup>2</sup> Informationen über die Portfoliobestände beruhen auf dem repräsentativen Mandat im Composite und können für andere Mandate innerhalb der Strategie abweichen, was auf die Höhe des Vermögens, die jeweiligen Kundenvorgaben und andere Faktoren zurückzuführen ist. Es wird angenommen, dass das repräsentative Mandat den aktuellen Stil des Portfoliomanagements am genauesten widerspiegelt. Das repräsentative Mandat ist nur in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union verfügbar.

Tabelle 4: Kennzahlen für die Messung der THG-Emissionen – MSCI

| Kennzahl                                                                                                                         | Methoden der Aggregation                                       | Erfassungsgrad Portfolio | Erfassungsgrad MSCI World | Differenz     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------|
| <b>THG-Emissionen (Scope 1+2)</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e                                                                    | Anleger-Allokation                                             | <b>32.160</b><br>96,1 %  | <b>95.538</b><br>96,9 %   | <b>-66,3%</b> |
| <b>THG-Emissionen (Scope 3)</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e                                                                      | Anleger-Allokation                                             | <b>217.278</b><br>96,1 % | <b>569.410</b><br>96,9 %  | <b>-61,8%</b> |
| <b>THG-Emissionen (insgesamt)</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e                                                                    | Anleger-Allokation                                             | <b>250.147</b><br>96,1 % | <b>661.999</b><br>96,9 %  | <b>-62,2%</b> |
| <b>CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e pro 1 Million USD investiertem Kapital                              | Anleger-Allokation<br>(pro 1 Million USD investiertem Kapital) | <b>94</b><br>96,1 %      | <b>250</b><br>96,8 %      | <b>-62,2%</b> |
| <b>Gewichteter Durchschnitt der CO<sub>2</sub>-Intensität (Scope 1+2)</b><br>Tonnen CO <sub>2</sub> e / pro 1 Million USD Umsatz | Gewichteter Durchschnitt                                       | <b>55</b><br>96,1 %      | <b>127</b><br>97,1 %      | <b>-56,7%</b> |

Tabelle 5a: Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)

| Kennzahl                                                                                                                                                                   | Methoden der Aggregation                                       | Erfassungsgrad Portfolio | Erfassungsgrad MSCI World | Differenz     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------|
| <b>Anteil der Investments in Unternehmen mit Geschäftstätigkeit im Bereich fossile Brennstoffe</b><br>%                                                                    | Prozentuale Summe                                              | <b>1,6 %</b><br>96,1 %   | <b>8,8 %</b><br>97,1 %    | <b>-7,2%</b>  |
| <b>Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung von nicht erneuerbarer Energie</b><br>%                                                                                         | Gewichteter Durchschnitt                                       | <b>70,1 %</b><br>77,8 %  | <b>73,4 %</b><br>81,4 %   | <b>-3,3%</b>  |
| <b>Aktivitäten, die sich negativ auf Gebiete auswirken, in denen die biologische Vielfalt gefährdet ist</b><br>%                                                           | Prozentuale Summe                                              | <b>0 %</b><br>96,1 %     | <b>2,8 %</b><br>96,1 %    | <b>-2,8%</b>  |
| <b>Emissionen ins Wasser</b><br>Tonnen                                                                                                                                     | Anleger-Allokation<br>(pro 1 Million USD investiertem Kapital) | <b>3,4</b><br>8 %        | <b>288</b><br>11,4 %      | <b>-98,8%</b> |
| <b>Anteil gefährlicher Abfälle</b>                                                                                                                                         | Anleger-Allokation<br>(pro 1 Million USD investiertem Kapital) | <b>0,1</b><br>32 %       | <b>50</b><br>33,9 %       | <b>-99,8%</b> |
| <b>Anteil der Unternehmen im Portfoliobestand, die in Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen involviert waren</b><br>% | Prozentuale Summe                                              | <b>0 %</b><br>100 %      | <b>12 %</b><br>98,7 %     | <b>+12%</b>   |
| <b>Fehlende Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UN Global Compact-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</b><br>%       | Prozentuale Summe                                              | <b>0 %</b><br>100 %      | <b>12 %</b><br>98,8 %     | <b>-12%</b>   |
| <b>Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle</b><br>%                                                                                                              | Gewichteter Durchschnitt                                       | <b>9 %</b><br>16,9 %     | <b>10 %</b><br>24,9 %     | <b>-1%</b>    |
| <b>Exposition gegenüber kontroversen Waffen</b><br>%                                                                                                                       | Prozentuale Summe                                              | <b>0 %</b><br>96,4 %     | <b>0,4 %</b><br>97,1 %    | <b>-0,4%</b>  |

## Tabelle 5b: Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) nach NACE-Sektor

|                                                                               |                                                                                                                                                                         |               |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code A) | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei                                                                                                                                    | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code B) | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden                                                                                                                             | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code C) | Verarbeitendes Gewerbe                                                                                                                                                  | 0,14          |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code D) | Energieversorgung                                                                                                                                                       | 0,00          |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code E) | Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen                                                                              | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code F) | Baugewerbe                                                                                                                                                              | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code G) | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen                                                                                                                | 0,06          |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code H) | Verkehr und Lagerei                                                                                                                                                     | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code I) | Gastgewerbe                                                                                                                                                             | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code J) | Information und Kommunikation                                                                                                                                           | 0,11          |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code K) | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen                                                                                                                               | 0,01          |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code L) | Grundstücks- und Wohnungswesen                                                                                                                                          | 0,02          |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code M) | Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen                                                                                                       | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code N) | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen                                                                                                                               | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code O) | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung                                                                                                                | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code P) | Erziehung und Unterricht                                                                                                                                                | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code Q) | Gesundheits- und Sozialwesen                                                                                                                                            | 0,00          |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code R) | Kunst, Unterhaltung und Erholung                                                                                                                                        | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code S) | Sonstige Dienstleistungen                                                                                                                                               | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code T) | Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt | Kein Exposure |
| Intensität des Energieverbrauchs (GWh pro 1 Million USD Umsatz) (NACE-Code U) | Exterritoriale Organisationen und Körperschaften                                                                                                                        | Kein Exposure |
| * Erfassungsgrad der Intensität des Energieverbrauchs %                       |                                                                                                                                                                         | <b>81,77%</b> |

# LERNEN SIE DAS TEAM KENNEN

Das Team besteht aus Finanz- und Nachhaltigkeitsspezialisten mit insgesamt mehr als 50 Jahren Erfahrung. Ihre Erfahrung bezieht sich auf verschiedene Gebiete, was die Fähigkeit des Teams verbessert, in unterschiedlichen Märkten weltweit zu investieren.

Unser Team lebt die Corporate Social Responsibility-Strategie von Janus Henderson, in dem es für Nachhaltigkeit wirbt, sich im sozialen Umfeld unserer Standorte engagiert und bei allen seinen Aktivitäten das beste Kundeninteresse in den Mittelpunkt stellt.



**Hamish Chamberlayne, CFA** – Leiter Global Sustainable Equities, Portfoliomanager

Hamish Chamberlayne ist Leiter Global Sustainable Equities bei Janus Henderson Investors. Seit 2012 ist er außerdem Portfoliomanager der Janus Henderson Global Sustainable Equity-Strategie und der Institutional Global Responsible Managed-Strategie. Hamish Chamberlayne kam 2011 zu Henderson. Davor arbeitete er bei Gartmore als Aktienanalyst im globalen Aktienteam sowie (2004 bis 2007) als Senior Auditor bei PricewaterhouseCoopers, wo er unterschiedliche Sektoren abdeckte, darunter Energie, Technologie und Kommunikation.



**Aaron Scully, CFA** – Portfoliomanager

Aaron Scully ist seit 2019 Portfoliomanager im Global Sustainable Equity-Team bei Janus Henderson Investors. Seit 2017 war er Assistant Portfolio Manager. Von 2009-2019 arbeitete er als Research-Analyst mit Fokus auf die Bereiche Immobilien, Infrastruktur und Finanzen. Aaron Scully kam im Jahr 2001 als Corporate Financial-Analyst zu Janus. 2004 wurde er Research Associate und 2007 wurde er zum Junior Equity-Analysten befördert.



**Amarachi Seery, CEnv, MEnvSci, PIEMA** – Nachhaltigkeitsanalystin

Amarachi Seery ist seit 2018 als Nachhaltigkeitsanalystin bei Janus Henderson Investors tätig. Zuvor arbeitete sie als Nachhaltigkeitsexpertin im Immobiliensektor, zunächst als Projektmanagerin im Zusammenhang mit der BREEAM-Zertifizierung umweltfreundlicher Gebäude. Später schulte sie Mitarbeiter in der Zertifizierung umweltfreundlicher Gebäude, bevor sie sich selbst mit deren Bau beschäftigte.



**Jigar Pipalia** – Portfolioanalyst

Jigar Pipalia ist seit 2021 Portfolioanalyst im Global Sustainable Equities-Team von Janus Henderson Investors. Vor seinem Eintritt in das Unternehmen war er ab 2019 als Vermögensverwalter bei Cantab Asset Management tätig, wo er Portfolios für wohlhabende Kunden verwaltete und im europäischen Fondsresearch-Team mitarbeitete.



**Harry Schmidt** – Nachhaltigkeitsanalystin

Harry Schmidt ist Nachhaltigkeitsanalyst im Global Sustainable Equities-Team von Janus Henderson Investors. Bevor er 2022 zu Janus Henderson kam, war er ab 2020 als Berater für ESG-Research und Strategie bei KKS Advisors tätig.



**Steve Weeple** – Kundenportfoliomanager

Steve Weeple ist Client Portfoliomanager mehrerer globaler und EM-Aktienstrategien bei Janus Henderson Investors. Davor arbeitete er als Portfoliomanager im Global Equities-Team in Großbritannien. Er kam 2017 zu Janus Henderson und war davor 16 Jahre für Standard Life Investments tätig. Dort bekleidete er verschiedene führende Positionen, unter anderem als Manager globaler Aktienportfolios, Leiter des Aktien-Research und Head of US-Equities.



**Tim Brown** – Senior Produktspezialist

Tim Brown ist als Senior-Produktspezialist bei Janus Henderson Investors für eine Reihe global bzw. auf einzelne Sektoren ausgerichtete Aktienprodukte verantwortlich. Bevor er 2018 zu Janus Henderson kam, war er acht Jahre lang in diversen Funktionen bei Vanguard Asset Management tätig. In seiner jüngsten Rolle fungierte er als Produktspezialist für mehrere aktive globale Aktienfonds und war für die Leitung von Anlageausschusssitzungen und Pitches bei Investoren auf der ganzen Welt verantwortlich.

## Globales Research-Netzwerk

### eQuantum

Hauseigenes Research-Tool

### Regionale Investmentteams

- Aktien Welt
- Aktien Europa
- Aktien Großbritannien
- Aktien Japan
- Aktien Asien
- Aktien Schwellenländer

### Zentrales Research

- 38 Sektorspezialisten mit durchschnittlich 17 Jahren Erfahrung in der Finanzbranche

### Spezialisiertes Research

- Technologie
- Immobilien
- Globale Rohstoffe
- Anleihen

## Wertentwicklung

| Wertentwicklung (in %)        | Strategie (brutto) | Benchmark |
|-------------------------------|--------------------|-----------|
| Dezember 2020 – Dezember 2021 | 17,9               | 22,35     |
| Dezember 2019 – Dezember 2020 | 38,46              | 16,5      |
| Dezember 2018 – Dezember 2019 | 39,08              | 28,4      |
| Dezember 2017 – Dezember 2018 | -11,08             | -8,2      |
| Dezember 2016 – Dezember 2017 | 31,1               | 23,07     |

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftigen Erträge.

Morningstar, Analysen von Janus Henderson Investors, Stand: 31. Dezember 2021. Composite: Vor Abzug von Gebühren, in USD. Auflegung: 1. Januar 2009. Benchmark: MSCI World US\$-Total Return Index.

Informationen über die Portfoliobestände beruhen auf dem repräsentativen Mandat im Composite und können für andere Mandate innerhalb der Strategie abweichen, was auf die Höhe des Vermögens, die jeweiligen Kundenvorgaben und andere Faktoren zurückzuführen ist. Es wird angenommen, dass das repräsentative Mandat den aktuellen Stil des Portfoliomanagements am genauesten widerspiegelt.

Anlagen sind mit Risiken verbunden, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen. Die Angaben dienen nur zur Veranschaulichung und sollten nicht als Beratung ausgelegt werden. Erträge für Zeiträume von mehr als einem Jahr sind annualisiert. Renditeangaben sind in US-Dollar ausgedrückt. Wenn Sie in einer anderen Währung investieren, können die Angaben abweichen. Die Composite-Renditen verstehen sich nach Abzug von Transaktionskosten und vor nicht rückforderbaren Quellensteuern (falls zutreffend und sofern nicht anders angegeben) und unter Berücksichtigung reinvestierter Dividenden und anderer Einnahmen.

Die dargestellte Brutto-Wertentwicklung versteht sich vor Abzug von Beratungsgebühren, die, ebenso wie andere vertraglich vereinbarte Aufwendungen (wie im individuellen Vertrag und gegebenenfalls im Formular ADV Teil 2A beschrieben), die Rendite schmälern.

## Risikomanagement-Netzwerk

- Governance & Stewardship
- Ethical Oversight Committee
- Portfolio Risk & Analytics
- Investment Risk Management
- Investment Compliance

## Glossar

**Alpha:** Eine Kennzahl zur Feststellung, ob ein aktiv verwaltetes Portfolio im Verhältnis zum eingegangenen Risiko einen Mehrwert gegenüber einem Referenzindex aufweist. Ein positives Alpha zeigt an, dass ein Portfoliomanager Wertsteigerungen erzielen konnte. Unter Alpha versteht man die Differenz zwischen der Rendite eines Portfolios und der Rendite seiner Benchmark nach Bereinigung um das eingegangene Risiko.

**ESG:** ESG-Anlagen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) oder nachhaltige Anlagen berücksichtigen Faktoren, die über die traditionelle Finanzanalyse hinausgehen. Das kann die Auswahl an verfügbaren Anlagen einschränken und dafür sorgen, dass Performance und Exposures vom allgemeinen Markt abweichen und in bestimmten Bereichen möglicherweise stärker konzentriert sind.

**Volatilität:** Das Tempo und das Ausmaß von Auf- und Abbewegungen der Preise von Portfolios, Wertpapieren und Indizes. Falls der Preis stark nach oben und unten schwankt, hat er eine hohe Volatilität. Falls der Preis langsam und in geringerem Umfang schwankt, hat er eine geringere Volatilität. Je höher die Volatilität, desto höher das Risiko der Anlage.

Die Portfolios in dieser Strategie werden gemäß der Verordnung über die Offenlegung nachhaltiger Finanzen als Portfolios gemäß Artikel 9 klassifiziert und zielen auf Nachhaltigkeit ab.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER [JANUSHENDERSON.COM](https://www.janushenderson.com)

**Janus Henderson**  
INVESTORS

### Wichtige Hinweise

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftigen Erträge. Marketing-Anzeige. Der Wert einer Anlage und die mit ihr erzielten Erträge können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurück. Es kann nicht garantiert werden, dass die angegebenen Anlageziele erreicht werden. Die Informationen in diesem Dokument sind nicht als Beratung zu verstehen. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf einer Geldanlage dar.

Es gibt keine Garantie, dass das Anlageverfahren stets zu einer erfolgreichen Anlage führt. Alle erläuterten Risikomanagementverfahren beinhalten die Überwachung und Steuerung von Risiken. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein niedriges Risiko besteht oder bestimmte Risikofaktoren kontrolliert werden können und sollte dahingehend nicht missverstanden werden.

Je nach Anlagestrategie, Anlageinstrument und Rechtsgebiet des Anlegers gelten unterschiedliche Mindestbeträge oder andere Zugangsvoraussetzungen für eine Anlage. Wir können Telefonanrufe zur gegenseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern.

Herausgegeben in Europa von Janus Henderson Investors. Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von Janus Henderson Investors International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Janus Henderson Investors UK Limited (Reg.-Nr. 906355), Janus Henderson Fund Management UK Limited (Reg.-Nr. 2678531), Henderson Equity Partners Limited (Reg.-Nr. 2606646) (jeweils in England und Wales unter 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE registriert und von der Financial Conduct Authority beaufsichtigt) und Henderson Management S.A. (Reg.-Nr. B22848, 2 Rue de Bitbourg, L-1273 Luxemburg und von der Commission de Surveillance du Secteur Financier beaufsichtigt) angeboten werden. Die Anlageverwaltungsdienste können gemeinsam mit teilnehmenden Tochtergesellschaften in anderen Regionen erbracht werden.

Janus Henderson, Knowledge Shared und Knowledge Labs sind Marken der Janus Henderson Group plc oder eines ihrer Tochterunternehmen. © Janus Henderson Group plc.

Henderson Management S.A. ist gemäß dem europäischen Passporting-System für Anlagedienstleister nach Richtlinie 2004/39 vom 21. April 2004 über Märkte für Finanzinstrumente befugt, über seine französische Zweigniederlassung in Frankreich geschäftlich tätig zu sein. Die französische Zweigniederlassung von Henderson Management S.A. ist in Frankreich als Société Anonyme eines EG-Mitgliedstaates oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eingetragen. Sie ist beim Pariser Handels- und Gesellschaftsregister (RCS) unter der Nummer 848 778 544 eingetragen, und ihr Sitz befindet sich in 32, rue des Mathurins, 75008 Paris, Frankreich.